

Das Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

Nr. 10/2025

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



In einer kostenlosen Ausstellung sind Kakteen, die stacheligen Vertreter der Flora, in Lichtenrade zu bewundern.

Seite 04

Foto: Heimann

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im
Süden Berlins

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: 03092123331

kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN
BRILLE

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

59,-

Berlin
Lichtenrade

berlin-brillen.com

Berlin Brillen

Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

119,-

www.gardenen-birkhoelzer.de

Gardinen • Auslegeware
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien • Markisen
Rollläden • Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz

RAUM AUSSTATTER- UND
SÄTTLER-INNUNG BERLIN

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 • 12355 B-Rudow • Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade • Tel.: 744 60 52

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Die Nr. 1 unter den lokalen
Monatsmagazinen Berlins

Jeden Tag alles geben

Unsere Winterreifen-Empfehlungen

205/55 R16 91H Continental WinterContact TS870 A = C B = B 70 dB	108,00 €
205/55 R16 XL 94V Goodyear Vector 4 Season Gen 3 A = A B = B 72 dB	114,00 €
205/60 R16 96H XL Pirelli Sottozero 3 Seal Inside A = C B = B 72 dB	131,00 €
215/65 R17 XL 103V Bridgestone Blizzak 6 A = B B = B 70 dB	163,00 €

Alle Preise pro Reifen

Radwechsel ab

Unser Angebot
55,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettreder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordstein-kanten und sogar bei Vandalismus

Rädereinlagerungs Service pro Saison ab

Unser Angebot
70,00 €

Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker, Mechatroniker und Serviceberater

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Audi Service Service Nutzfahrzeuge

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Kakteen...

...die stacheligen Vertreter der Flora sind in einer kostenlosen Ausstellung in Lichtenrade in der John-Locke-Straße in ihrer Vielfalt zu bewundern.

Seite 04 & Titel



12 Hochhäuser...



...plant Architekt Christoph Langhof am Rande des Flughafens Tempelhof. Die Türme wären, wenn sie denn kämen, zwischen 60 und 12 Meter hoch.

Seite 08

Der Kiezkalender...

...2026 des Mariendorfer Heimatforschers Hans-Ulrich Schulz ist erschienen und zeigt wie gewohnt Tempelhof und seine Vororte in historischen Bildern.

Seite 31



Und sonst:

Training am Flughafen-Feld	Seite 04
Asylunterkunft kommt später	Seite 06
Bubblekick-Arena	Seite 07
Treffen der Alexandra-Kinder	Seite 09
650 Jahre Lichtenrade	Seite 10
Schriftzug 650 Jahre	Seite 12
Neues von der UNL	Seite 12
Stolperstein-Verlegungen	Seite 14
Gesucht: Oldie-Super-Star 60+	Seite 15
Nachlese Winzerfest	Seite 16
Gospelchor auf Reisen	Seite 17
Männer-Minne in der ufaFabrik	Seite 18
Grundschule und Sporthalle eröffnet	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 24
Füchse suchen Mitspieler	Seite 26
Revanche auf Trabrennbahn	Seite 27
Ausflugstipp: Rügen	Seite 28
Raten und Knobeln	Seite 22, 23 & 32

**Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint zum 29. Oktober
Anzeigen- und Red.schluss 17. Okt.**

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank Berliner Sparkasse,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

0172/ 88 58 146

Marina Heilmann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67/68

Vorsätze

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert, sagt ein Sprichwort. Und die Wahrheit, die hinter diesem Satz steckt, können wir gerade Tag für Tag am eigenen Leibe erleben.

Da ist zum Beispiel der Vorsatz, Deutschland könne die Welt vor der Umweltkatastrophe retten. Gut wir haben nur wenige Prozente am weltweiten CO_2 -Ausstoss, aber den Versuch war es wert, wenn er auch ergebnismäßig kläglich in die Hose ging.

Da ist zum Beispiel die Rettung der Welt - unter dem tun wir Deutschen es ja auch nicht - vor dem Müll aus Plastik. Wir kämpfen seit Jahren mit dem Pfand der Plastikflaschen, trennen Müll so sorgfältig, wie das ein nichtstudierter Plastik-Müll-Experte so kann, wir trinken nur noch aus Flaschen, die einen fest verbundenen Plastikdeckel haben. Und das obwohl auch in den Bilder aus der Welt ich noch nie solche Plastikdeckel gesehen habe und auch in unsere Landschaft man zwar Müll aller Arten findet, aber lose Plastikdeckel doch eher selten. Alles in allem, wir haben die Welt nicht wirklich vor Plastik-Müll gerettet.

Da versuchen wir unsere Autos vor angeblich stinkenden Motoren zu befreien und durch emissionsfreie E-Autos zu ersetzen, obwohl selbst für die bereits vorhandenen E-Fahrzeuge die Ladestellen kaum ausreichen. Wir geben Tipps, wie man Strom spart beim Duschen oder besser bei der Alternative „Waschlappen“. In unserem Dorf werden immer noch nachts die Lampen abgestellt. Das ist ein wenig unheimlich, spart aber angeblich gewaltig Strom, den wir doch auch angeblich in Hülle und Fülle haben. Und wenn nicht, dann nur deshalb, weil der Ausbau der

Windkraftanlagen zu langsam vonstatten geht.

Hier eine Zwischenbemerkung: Man wirft ja heute mit Zahlen nur so um sich, am liebsten natürlich Zahlen, die einem am besten in den Kram passen. Das Ziel bei Windkraftanlagen ist ja zwei Prozent unserer Fläche für solche Anlagen. Das ist doch nichts, nur zwei Prozent unserer Fläche für solche Anlagen würden reichen, um unseren Strombedarf zu decken, vor allem, wenn der Wind weht, nicht zu stark, sonst muss man abschalten. Zwei Prozent, also nicht viel, aber wissen Sie, wieviel Fläche das wasserreiche Deutschland an Wasserflächen hat? Die Antwort ist, etwas zwei Prozent, inklusive Flüsse, Seen und küstennaher Gewässer.

Und ich als Laie frage mich manchmal, wenn die Welt zwei Prozent ihrer Fläche mit Windrädern verbauen würde, würde sich die Erde dann langsamer drehen? - Aber das ist albern, lassen wir das. Weiter mit den guten Vorsätzen: Da ist zum Beispiel die Digitalisierung. Das ist ja nun wirklich eine Erfolgsgeschichte. Briefe kommen ja nicht mehr pünktlich an wie früher. Und an den Briefkästen, an denen man früher von weitem am roten Punkt erkennen konnte, dass er spät oder am Wochenende geleert wird, prangt nun ein QR-Code. Wenn Sie anhalten, den Code mit dem Handy einscannen, können sie sehen, ob der Kasten noch geleert wird oder nicht.

Und konnten wir uns nicht dankenswerter Weise von den dicken Handbüchern verabschieden, die uns nur die Regale vollstopfen. Jetzt braucht man nur eine App herunterladen und man hat alles, was man braucht. Schön, nicht so übersichtlich wie auf Papier, aber ein bisschen Spaß muss sein. Einige Anbieter verzichten ganz auf eine



Handreichung. Das macht das Erwerben von Technik noch unterhaltsamer. Man kann probieren und nach ein paar Urlaubstagen und guten Freunden beherrscht man das Teil dann.

Schwierig wird es, wenn ein hiesiger Stromanbieter nicht ein ganz kleiner - gar keinen Telefon-Service mehr anbietet. Und wenn es dann ein Fehler bei der Email gibt, man gar keine Chance hat auf einen Kontakt, es sei denn, man besucht das örtliche Büro in 24 km Entfernung. Da sitzt dann glücklicherweise noch ein Mensch aus Fleisch und Blut und hilft, Übrigens, das Schimpfen auf die vielen Fax-Geräte in Ämtern ist völlig fehl am Platz. Ich habe jetzt gelernt, dass man einen Befund vom Krankenhaus zum Arzt nur per Fax senden darf, oder per Post, aber nicht per Email - aus Datenschutzgründen!

Wie dem auch sei, wir geben uns Mühe und haben in jedem Fall gute Vorsätze. Und immerhin, so ein anderer guter Spruch: Die Hoffnung stirbt zuletzt“, glaubt

Ihr Gerd Bartholomäus

...und wenn Ihnen mein „Geschwafel“ würdig ist zu überblättern, wie ein Leser anmerkte, dann tun Sie es, ich bin nicht böse. Ich möchte nur ein bisschen unterhalten.

Kurz-Info

Tempelhof-Schöneberg

Die meisten Steuerschuldner

Im Zuständigkeitsbereich des Finanzamts Tempelhof-Schöneberg gibt es die meisten Steuerschuldner Berlins: Rund 74,8 Millionen Euro sind noch an die Behörde zu zahlen. Die geringsten Steuerrückstände gibt es beim Finanzamt Lichtenberg mit rund 13,1 Millionen Euro.

Das geht aus der Antwort der Senatsfinanzverwaltung auf eine parlamentarische Anfrage der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus hervor. Insgesamt verzeichnen Berlins Finanzämter einen Steuerrückstand von 886 Millionen Euro. Mit Stand von Ende Juni entfiel fast die Hälfte dieser Gesamtsumme auf Finanzämter, die für Unternehmen zuständig sind. Der größte Teil der ausstehenden Zahlungen betrifft mit 297,2 Millionen Euro die Umsatzsteuer, die zweitgrößten Rückstände gibt es mit 270,7 Millionen Euro bei der Einkommensteuer. Zudem sind noch 92,7 Millionen Euro an Gewerbesteuer fällig. Eine Summe von 47,7 Millionen Euro steht bei der Erbschaftsteuer aus. Und sogar bei der Hundesteuer muss der Fiskus säumigen Bürgern hinterlaufen: Eine Gesamtsumme von 1,5 Millionen Euro ist noch fällig. Die Finanzverwaltung erklärt, es stehe „im besonderen Fokus“, wie sich die Rückstände entwickelten. Mit den einzelnen Finanzämtern gebe es Zielvereinbarungen, außerdem müssten Berichte zu „bedeutsamen Einzelfällen“ geschrieben werden. MB

RICHTIGEN
MAGAZIN
TEMPELHOFER

Depot Fenster

GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt

☎ 033 79/380 05

Alles aus einer Hand

Individuelle Fertigung von A-Z

Kurz-Info

Tempelhof-Schöneberg

Tempo 30 nur noch nachts

Der Senat von Berlin hat Anfang September den Lärmaktionsplan 2024 – 2029 und die dritte Fortschreibung des Luftreinhalteplans für Berlin beschlossen. Da die Luft an einigen Stellen deutlich besser geworden sei, entfällt auf mehreren Straßen die Tempo 30-Anordnung. Das heißt, auf der Hermannstraße von Mariendorfer Weg bis Emser Straße, dem Mariendorfer Damm von Westphalweg bis Eisenacher Straße und dem Tempelhofer Damm von Ordensmeisterstraße bis Alt-Tempelhof gilt tagsüber wieder Tempo 50. In der Zeit von 22 bis 6 Uhr gilt weiterhin Tempo 30.

Lichtenrade

Herbstangebote für Senioren

Auch im Herbst bietet die Seniorstätte im Gemeinschaftshaus Lichtenrade neue und bewährte Kurse an.

Neu ist der Kurs „Kreatives Schreiben“, bei dem es in entspannter Atmosphäre mit Gleichgesinnten darum geht, Gedanken zu Papier zu bringen und dabei seine Fantasie zu entfalten. Der Kurs wird montags von 9.30 bis 11.30 Uhr angeboten.

Ebenfalls neu ist der Kurs „NeuroFit – Fit im Kopf und Körper“. Der Kurs bietet ein ganzheitliches Training für alle, die geistige Klarheit, Gleichgewicht und Beweglichkeit fördern möchten. Das Training beginnt montags um 15.45 Uhr.

Bewährt hat sich der Kurs „Fit-Gymnastik – aktiv und beweglich bleiben“. Für alle, die Spaß an Bewegung haben und ihre Fitness erhalten möchten. Neue Teilnehmer, auch Einsteiger, sind dienstags um 9.30 Uhr gern gesehen. Auch beim „Gerätetraining – individuell und effektiv“ gibt es noch freie Plätze.

Darüber hinaus werden PC-Kurse, Bingo-Nachmittage und Tanzstunden angeboten. Alle Kurse finden in der Seniorenfreizeitstätte im Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Barnetstraße 11, 12305 Berlin, statt. Für weitere Auskünfte und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Leitung der Freizeitstätte, Frau Bertheau, telefonisch unter (030) 90277-8136 oder per E-Mail an bertheau@ba-ts.berlin.de

Tempelhof

Vielfältige Trainingsmöglichkeiten direkt am Tempelhofer Feldrand

Zwei neue Bewegungsflächen ergänzen ab sofort den Teilbereich Oderstraße des Tempelhofer Feldes. Direkt an den Eingängen Allerstraße und Leinestraße bieten sie mehr Platz für Bewegung und Sportangebote unter freiem Himmel – sowohl auf dem Feld als auch für die angrenzenden Quartiere.

Den Teilbereich Oderstraße entwickelt Grün Berlin seit 2022 Schritt für Schritt weiter: zu einem Ort, an dem Bewegung, Austausch und Naturerleben zusammenkommen. Die Maßnahmen sind Teil des Entwicklungs- und Pflegeplans für das Tempelhofer Feld, der mit breiter Bürgerbeteiligung erarbeitet wurde. Bis voraussichtlich Ende des Jahres sollen die nachhaltige Sanierung und Entwicklung des gesamten Teilbereichs Oderstraße abgeschlossen sein.

Die beiden neuen Bewegungsflächen umfassen rund 200 beziehungsweise 150 Quadratmeter. Ihre Gestaltung erfolgte in engem Austausch mit den gewählten Bürgern der Feldkoordination. Konzipiert wurden die Flächen für Menschen aller Fitnesslevels – sei es für das erste Training oder als Teil der täglichen Routine. Robuste Geräte, rutschsichere Bodenbeläge und gut verständliche Hinweise vor Ort sorgen für Sicherheit und Orientierung.

Nahe dem Eingang Allerstraße steht nun eine Crosstraining-Station mit vielfältigen Übungsmöglichkeiten sowie eine Barren-Station für Kraft- und Koordinations-training zur Verfügung. Die Fläche an der Leinestraße bietet eine Slack Line zum Balancieren und zwei Calisthenics-Geräte für gezieltes Rumpftaining (Core Twist und Magnetic Bells). Beide Orte laden zum gemeinsamen oder individuellen Training ein – draußen, kostenfrei und jederzeit zugänglich.



Visualisierung: bloomimages Berlin GmbH / St-

Die beiden neuen Flächen sind Teil eines Gesamtpakets von insgesamt fünf Bewegungsräumen, die Grün Berlin für das Land Berlin realisiert.

Die beiden neuen Flächen sind Teil eines Gesamtpakets von insgesamt fünf Bewegungsräumen, die Grün Berlin für das Land Berlin realisiert. Bereits im Februar 2025 ging eine Parkour-Fläche am Eingang in der Nähe der südlichen Landebahn in Betrieb. Zwei weitere Orte für Bewegung, eine auf Höhe Eingang Oderstraße und die andere am nördlichen Rundweg unweit der Friedhofsmauer, sollen noch im Herbst folgen. Alle Flächen entstehen in den Randbereichen des Feldes und stärken die Aufenthaltsqualität.

Neben den Bewegungsflächen verbessert Grün Berlin auch die Zugänge zum Tempelhofer Feld: breiter, barrierefrei und mit mehr Komfort. Neue Freizeitangebote und die Erneuerung der Strom- und Wasserleitungen machen den Teilbereich Oderstraße fit für die Zukunft. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme Teilbereich Oderstraße ist für Ende 2025 geplant.

Die Kosten für die Baumaßnahmen belaufen sich auf rund 10,82 Millionen Euro und werden aus

Landesmitteln finanziert. Für das Land Berlin, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU), übernimmt die Grün Berlin Stiftung die Bauherrenfunktion und ist verantwortlich für die Projektsteuerung.

Die Maßnahmen basieren auf dem Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP), den Grün Berlin gemeinsam mit Einwohnern, der damaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt erarbeitet hat. Ziel ist es, das Tempelhofer Feld als offenen, inklusiven und klimaangepassten Freiraum weiterzuentwickeln. Im EPP wurden die Handlungskorridore für die weitere Entwicklung des Tempelhofer Feldes definiert. Schwerpunkte sind insbesondere Maßnahmen zur Herstellung und Sicherung von Barrierefreiheit, die Neugestaltung und Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Eingangsbereiche und die qualifizierte Entwicklung von Erholungs-, Freizeit- und Sportangeboten in den Randbereichen des Tempelhofer Feldes.

ROHREngel
Rohr- und Kanalspezialisten

- 🔴 Verstopfungsbeseitigung
- 🔴 Rohr & Kanalreinigung
- 🔴 TV Untersuchung
- 🔴 Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)

***Telefonnummern geändert!**

*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com



Der Schaugarten des Familienbetriebes wird gern als professionelle Foto- oder Filmkulisse für Musik- und Modeaufnahmen genutzt. Fotos: M.H. Lichtenrade/ Titel

5 Meter hohe Exemplare im Kakteengarten

Ein ganz besonderer „Schatz“, nicht nur für Kakteenliebhaber, verbirgt sich in der John-Locke-Straße 36-40. Auf dem Gelände der Kakteengärtnerei Helmut Matk befindet sich in einem 270 m² großen Gewächshaus der „Schaugarten“, das Herzstück der Anlage, der kostenlos besichtigt werden kann.

In dem äußerst sehenswerten Kakteengarten werden über 100 Jahre alte, zum Teil selbst aus Samen gezogene Kakteen präsentiert. Darunter Gruppen von Echinocactus grusonii, auch unter dem Namen „Schwiegermutterstirn“ bekannt, sowie Kakteen und Agaven, die bis unter das 5 Meter hohe Dach reichen. Besucherinnen und Besucher fühlen sich schnell bei der Vielzahl der wunderschönen unterschiedli-

chen Gewächse in eine andere Welt versetzt.

Neben den uralten Pflanzen tummeln sich zahlreiche Raritäten in einem liebevoll angelegten Labyrinth aus Sandsteinbeeten und einer kleinen Ruine.

Laut Inhaberin wird man mit etwas Glück bei seinem Aufenthalt musikalisch von Jako, dem Graupapagei, unterhalten. Er pfeift diverse Melodien wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, wenn er unbeobachtet ist.

Der Schaugarten des Familienbetriebes wird gern als professionelle Foto- oder Filmkulisse für Musik- und Modeaufnahmen genutzt. Zudem ist der Familienbetrieb mit seinen Pflanzen auf Messen wie der Grünen Woche und auf Ausstellungen beispielsweise im Botanischen Garten zu finden. Ebenfalls sehenswert sind die weiteren Gewächshäuser auf dem Gelände.

Wer sich die außergewöhnliche Sammlung einmal ansehen möchte, kann dies noch bis Ende Oktober tun, bevor die Pflanzen in den „Winterschlaf“ gehen. Von Anfang November bis Ende Februar bleibt das Gewächshaus für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Der Kakteengarten hat montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

M. Heimann



KIEBGIS

Vertragswerkstatt und Verkauf

Miele **Metz** **LOEWE.**

TechniSat jura

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Time to Relax

Kosmetik · Bio Lifting · Fußpflege

Krusauer Str. 107
12305 Berlin-Lichtenrade

0176 / 62 77 41 78
Inh.: Ilka Schreiter

Dr. Spiller und
BYONIK® Produkte

www.time-to-relax-berlin.de Parkplätze direkt vor der Tür

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

R. Hämmerer GmbH

Flachdach- und Bauwerksabdichtung

Rhodeländerweg 136
12355 Berlin
Tel.: 0174-677 12 31
Email: buero@fub-abdichtung-haemmerergmbh.de

FRANK IMMOBILIEN Meine Region. Mein Makler.

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?
Jetzt kostenlos bewerten!

Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow
www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

Kurz-Info

Bezirk

Parkläufer vor dem Aus

Etwa 6 Millionen Euro gibt der Senat bisher jährlich an die Parkläufer-Programme der zwölf Bezirke weiter. Doch Umweltsenatorin Ute Bonde (CDU) hat den Ansatz des Haushaltstitels „Parkbetreuung“ im Entwurf für den Doppelhaushalt 2026/2027 auf null gesetzt. Das bedeutet: rund 100 Arbeitsplätze sind akut gefährdet. In Tempelhof-Schöneberg waren die Parkläufer seit 2019 an 13 verschiedenen Orten im Einsatz, unter anderem im Volkspark Mariendorf. Für dieses Jahr hat der Bezirk 500.000 Euro für die Parkbetreuung von der Senatsverwaltung erhalten. Die BVV-Fraktion der Grünen in Tempelhof-Schöneberg protestiert gegen die Kürzungen des Parkläufer-Programms. Die Parkläufer hätten sich als „unverzichtbares Instrument“ beim Schutz von Grünanlagen im Bezirk bewährt. Mit der Streichung des Programms riskiere man „einen Rückfall in Zeiten von Vermüllung, Vandalismus und Nutzungskonflikten“, so Dennis Matsekovic, Sprecher für Umwelt und Klimaschutz der Fraktion.

MB

Tempelhof-Schöneberg

Neues Haus der Jugend

Tempelhof-Schöneberg bekommt ein neues Haus der Jugend. Es soll am Werner-Voß-Damm 47 entstehen, teilte das Bezirksamt mit.

Auf rund 700 Quadratmeter sind Seminar- und Veranstaltungsräume, Büros, eine kleine Bibliothek und eine Werkstatt geplant. Die Jugendkollektive „Drugstore“ und „Potse“ werden als erstes einziehen.

Die „Potse“, eins der ältesten selbstverwalteten Jugendzentren Berlins, war seit September 2021 in der alten Zollgarage auf dem Flughafen Tempelhof untergebracht, konnte dort aber aus Lärmschutzgründen keine Konzerte durchführen. „Derzeit finden vorbereitende Maßnahmen wie Baugrunduntersuchungen und Leitungserkundungen statt“, so das Bezirksamt. Am 6. November soll es zu dem Thema von 18 bis 20 Uhr eine Informationsveranstaltung im Rathaus Schöneberg.

MB



Der Parkplatz im Sangerhauser Weg. Mittelstreifen und linke Seite müssen den Containern weichen, rechts bleiben einige Parkplätze erhalten. Fotos: Bothe

Britz

Baustart für Asylunterkunft am Britzer Garten auf 2026 verschoben

Seit dem 1. September sollte der Parkplatz des Britzer Gartens am Sangerhauser Weg gesperrt werden, um mit den Vorbereitungen für den Bau einer geplanten Modulen Flüchtlingsunterkunft (MFU) beginnen zu können. So hatten es das Bezirksamt Neukölln und das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) angekündigt.

Doch an jenem Tag geschah – nichts. Die Straße ist weiterhin offen, die gut 180 Parkplätze können vorläufig weiter genutzt werden. Hintergrund: Der Baustart für die Unterkunft verzögert sich bis ins nächste Jahr. Das Gelände südlich des Britzer Gartens sei „bisher nicht eingezogen“ worden, so das Bezirksamt. Nun heißt es, dass die Übergabe an die zuständige landeseigene Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) wohl erst zum Jahreswechsel stattfinden soll. „Wann konkret die BIM mit den Bauarbeiten beginnen wird, ist uns derzeit nicht bekannt“, so das Bezirksamt.

Laut einer Sprecherin bereite die BIM zurzeit die „Vergabe der Bauleistungen“ vor. Das bedeutet: Ein Vertragsabschluss mit einem Bauunternehmen steht kurz bevor. Der Baustart sei für das erste Quartal 2026 geplant, erst dann werde auch der Parkplatz gesperrt. Erst im vierten Quartal 2026 soll die Unterkunft an das LAF übergeben werden, einziehen können die ersten Flüchtlinge offenbar frühestens Ende 2026.

Als Grund für die Verzögerungen

nennt die BIM-Sprecherin die Ausschreibungsformalitäten: Da die Bauarbeiten EU-weit ausgeschrieben werden müssten, müsse sich die BIM auch an die dafür vorgesehenen Fristen halten. Warum die Arbeiten nicht schon früher ausgeschrieben wurden, blieb offen.

Im Sangerhauser Weg sind drei Container-Gebäude mit Gemeinschaftsküchen, -bädern und Räumen für Aktivitäten geplant, dazu ein Grillplatz und ein Kinderspielfeld. Ursprünglich sollten die Bauarbeiten bereits im Frühjahr 2025 beginnen. Zuletzt war von einem Einzug der ersten Bewohner im Frühjahr 2026 die Rede. Ende vergangenen Jahres hatte das LAF die Pläne geändert: So soll die Unterkunft nun – nicht wie ursprünglich geplant – 468 Menschen aufnehmen, sondern lediglich 352.



Bei der Info-Veranstaltung 2024 musste Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel zum Megafon greifen, um sich Gehör zu verschaffen.

Das Flüchtlingsheim ist hoch umstritten: Bei einer Informationsveranstaltung im September vergangenen Jahres waren Sozialsenatorin Cansel Kiziltepe (50) und Bezirksbürgermeister Martin Hikel (39, beide SPD) von einer aufgebrachten Menge, unter die sich auch zahlreiche AfD-Anhänger gemischt hatten, ausgepöfht worden (dieses Magazin berichtete). Seit Monaten protestieren Anwohner und Kleingärtner sowie neben der örtlichen AfD auch CDU-Kommunalpolitiker gegen das Projekt.

Viele machen sich Sorgen wegen der Parkplatz-Situation, andere verweisen auf die mangelhafte Infrastruktur mit Blick auf soziale Einrichtungen, den öffentlichen Nahverkehr oder Schulen und Kitas. Einige haben auch Umweltbedenken: So bestehe zwischen den betonierten Parkplatzflächen ein Ökosystem mit alten Bäumen. Der Parkplatz sei eine „Pufferzone für den Britzer Garten“, erklärt eine örtliche Umweltinitiative.

Der Parkplatz am Sangerhauser Weg ist einer von ursprünglich 16 Standorten, die vom Senat als Flächen für neue temporäre Unterkünfte für Geflüchtete in Planung sind, denn noch immer leben in der Stadt etwa 10.000 Menschen in Notunterkünften. Mehrere Standorte wurden seither aus unterschiedlichen Gründen verworfen. Eine wirkliche Bürgerbeteiligung ist bei den geplanten Standorten gesetzlich nicht vorgesehen.

Matthias Bothe



Eröffnungsspiel zur Einweihung des Bubblekickers: Das Spielfeld lässt sich in nur wenigen Minuten aufbauen. Fotos: Bezirksamt

Tempelhof-Schöneberg

Bubblekicker-Arena für Jugendarbeit eingeweiht

Jugendstadtrat Oliver Schworck hat Ende August während eines Besuchs auf dem Gelände des Schullandheims Schwanenwerder ein außergewöhnliches Freizeitangebot des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg feierlich in Betrieb genommen. Damit sollen Kinder und Jugendliche auch ohne digitale Medien in Bewegung gebracht werden.

Der Bubblekicker ist eine großformatige, aufblasbare Gummi-Arena in der Dimension von 13 mal 8 Metern, die in zwei Varianten gespielt werden kann – entweder mit menschlichen Kickerfiguren oder mit aufblasbaren Bubbles, in die die Spielenden hineinschlüpfen. Oliver Schworck übergab den Bubblekicker bei einem Spiel mit den Sponsorinnen, die das Jugendamt bei der Anschaffung des Spiel-

geräts unterstützt haben, seiner Bestimmung.

Im Anschluss nahmen die Kinder, die eine bezirkliche Jugendfreizeit auf Schwanenwerder verbrachten, die Bubbles und das Kickerfeld begeistert in Beschlag.

Das Spielgerät lässt sich unkompliziert in einem Pkw-Anhänger verstauen und transportieren. „Ein Spielfeld, das innerhalb weniger Minuten aufgebaut ist und so viel Spaß macht, ergänzt unsere bestehenden Angebote für Kinder und Jugendliche wunderbar. Es ist eine ganz besondere Erfahrung, selbst eine Kickerfigur zu sein oder in einer Bubble zu stecken. Der Bubblekicker verbindet sportliche Aktivität mit Spielfreude und Teamgeist. Ich bedanke mich bei den Personen und Unternehmen, die bereit waren, diese Idee gemeinsam mit dem Jugendamt umzusetzen und sich mit einer Spende beteiligt haben.“, so Jugendstadtrat Oliver Schworck.

Alle neun bezirklichen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie weitere 47 Partnereinrichtungen von Trägern der Jugendarbeit in Tempelhof-Schöneberg können den Anhänger ab sofort beim Jugendamt ausleihen und die Spielarena auf ihrem Gelände oder bei Ausflügen nutzen. Hinter der Anschaffung des Bubblekickers steht der Gedanke, Kinder und Jugendliche auch ohne digitale Medien in Bewegung zu bringen und ein gemeinschaftsförderndes Erlebnis unter freiem Himmel zu ermöglichen.



Jugendstadtrat Oliver Schworck vor dem neuen Spiele-Anhänger.



Rollläden und Markisen
HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · Mobil 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow

noval hüppe

10 Jahre

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur · Wartung
Umrüstung auf Motorbetrieb

Führung Persönlichkeiten von Lichtenrade



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 12.10.2025 eine Führung mit dem Thema „Die Prominenten von Lichtenrade“ unternehmen. Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnummer TS101.012H

EINLAGEN AUS DEM 3D-DRUCKER

Unsere Einlagen werden hier mit modernster Technik im 3D-Drucker hergestellt. Das garantiert Schnelligkeit, Präzision und Individualität. Der Prozess ist nachhaltig, da alte Einlagen recycelt werden können.



Gerne beraten wir Sie ausführlich!



Telschow Orthopädie-Technik OHG

Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-0

info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt

Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-27

werkstatt@telschow-ot.de

Das Sanitätshaus

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!

Kurz-Info

Blankenfelde-Mahlow

Fest der Einheit am Bahnhof

Zum dreitägigen „Fest der Einheit“ gibt es ein Programm mit Livemusik und anderen künstlerischen Darbietungen. Los geht es am 3. Oktober um 12 Uhr mit der Eröffnung des Festes und der Filmprämie „Stimmen der Freiheit“. Dazu gibt es Street-Food-Stände. Zahlreiche Stände bieten eine breite Palette an internationalen Spezialitäten. Von saftigen Burgern und exotischen Gerichten bis hin zu süßen Köstlichkeiten – das Angebot ist vielfältig und verlockend. Jedes Gericht wird frisch zubereitet und lädt

EINS FÜR ALLE Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
DAS FEST DER EINHEIT!
3.-5. OKTOBER 2025
 AM BAHNHOF MAHLOW & AUF DER FESTWIESE Groß Grün

PROGRAMM

FREITAG, 3. OKTOBER „TAG DER EINHEIT“
 11 UHR WARM-UP MIT MODERATORIN JOHANNA & DJ
 12 UHR FESTERÖFFNUNG UND FILMPREMIERE
 „STIMMEN DER FREIHEIT“
 13 UHR UNSERE VEREINE PRÄSENTIEREN SICH!
 16 UHR JAZZBAND
 18 UHR STARGAST SEBASTIAN HÄMER & FRIENDS
 19 UHR DIE OSSIS - OST-ROCK
 22 UHR FEUERWERK
 22-24 UHR PARTYFINALE MIT DJ JOSIAH BRUCE

SAMSTAG, 4. OKTOBER
 11 UHR SCHLAGER MIT MARTIN MARTINI
 14 UHR LILLY & THE COOL GIRLS
 17 UHR KINDER-ZAUBERSHOW ZUM MITMACHEN!
 19 UHR TASCHENLAMPENKONZERT MIT JOSIAH BRUCE
 20-22 UHR MC BAND - PARTYBAND

SONNTAG, 5. OKTOBER
 11 UHR FRÜHSCHOPPEN MIT DEM BLASORCHESTER KÖPENICK
 13 UHR SCHATZSUCHE MIT PIRAT STÖRBEÜBER
 14-16 UHR GOSPELKONZERT MIT STARGAST KIRK SMITH

AUßERDEM: „VEREINSSTRASSE“ (FREITAG 11-18 UHR),
 AUSSTELLUNG ZUM MAHLOWFELD,
 RUMMEL AUF DER FESTWIESE,
 BUNTES MARKTSTREIßEN MIT STREET FOOD,
 HANDEL UND SPIELGESCHÄFTEN

EINTRITT FREI!

zum Probieren ein. Die Besucher können sich auf eine kulinarische Reise begeben und neue Geschmackserlebnisse entdecken, sagten die Organisatoren. Infostände und Schausteller runden das Fest zur Deutschen Einheit ab. Darüber hinaus präsentieren sich am Freitag verschiedene Vereine auf der „Vereinsstraße“. Ein Feuerwerk ab 22 Uhr rundet den Tag der Deutschen Einheit ab, bevor das Tanzbein geschwungen werden kann. Für die Kleinen gibt es an allen Tagen auf der Festwiese einen Rummel mit Spiel und Fahrgeschäften. Der Eintritt ist frei.

Fest der Einheit
 3. - 5. Oktober, ab 11 Uhr
 Am Bahnhof Mahlow,
 15831 Blankenfelde-Mahlow

LICHTENRADER MAGAZIN
 TEMPELHOFFER

Tel.: 033 767/ 899 833
 Funk: 0151/15 67 28 10
 www.lhrMagazin.berlin



Die gigantischen Türme sollen zwischen 60 und 240 Meter hoch werden. Um Konflikte mit dem Denkmalschutz zu vermeiden, sollen sie das Flughafengebäude nicht berühren. Simulation/Foto: Langhof

Tempelhofer Feld

Architekt plant zwölf Hochhäuser mit bis zu 5000 neuen Wohnungen

Spektakuläre Idee für den ehemaligen Zentralf Flughafen: Der Berliner Architekt Christoph Langhof und der Architekturhistoriker Wolfgang Schäche wollen den historischen Airport mit zwölf Hochhäusern und bis zu 5000 Wohnungen flankieren – sechs links des Eingangsgebäudes, sechs rechts davon.

Der Dauerstreit zwischen Bürgerinitiativen und dem Senat um eine eventuelle Randbebauung des Tempelhofer Feldes würde sich damit von selbst erledigen. „Den Zankapfel fassen wir nicht an, die offene Fläche bleibt unangetastet“, sagt Langhof. Stattdessen konzentriert sich der Plan des gebürtigen Österreichers auf die Seite des Areals, die in Richtung zur Stadt statt zum Feld geht.

Die gigantischen Türme sollen zwischen 60 und 240 Meter hoch werden. Um Konflikte mit dem Denkmalschutz zu vermeiden, sollen sie das Flughafengebäude nicht berühren. Zehn bis 15 Meter Abstand zum historischen Bau will Langhof lassen: „Wir greifen nicht ins Denkmal ein, beschädigen nichts.“ Zwischen den Gebäuden plant der Architekt, der in Berlin unter anderem die Zentrale der Wasserbetriebe entwarf, Parks, Spielplätze und Gärten. Als Bauherren könnte er sich eine landeseigene Wohnungsgesellschaft vorstellen.

Doch wie realistisch ist der Plan? Eike Roswag-Klinge (56), Präsi-

dent der Berliner Architektenkammer, ist skeptisch: „Die Ergänzung von Denkmälern durch Neubauten, insbesondere bei so hochrangigen Denkmälern wie dem Flughafen Tempelho, sollte nur in sehr begründeten Fällen erfolgen und in Abstimmung mit den Behörden, um das Denkmal und seine Erfahrbarkeit nicht zu beeinträchtigen“, sagt er. Aktuell brauche es in Berlin kostengünstigen Wohnungsbau, der durch das Errichten von Hochhäusern nicht zu schaffen sei.



Christoph Langhof gründete sein Architekturbüro 1978 in Berlin, entwarf unter anderem das Hochhaus am Bahnhof Zoo.

Langhof dagegen glaubt an eine „Stadt in der Stadt“ für Tempelho, vergleichbar mit dem Schumacher-Quartier, das gerade am ehemaligen Flughafen Tegel gebaut wird. Entstanden neben dem Airport Wohnungen, werde sich das auch auf das Flughafengebäude auswirken: „Entscheidend ist doch, dass endlich Leben reinkommt“, sagt er.

Der Erhalt des seit 17 Jahren leerstehenden historischen Bauwerks soll das Land Berlin jährlich rund 20 Millionen Euro kosten. Langhof: „Statt weiter Geld auszugeben, wäre es doch naheliegend, endlich Lösungen zu entwickeln.“ Zumindest für das Tempelhofer Feld wurde mittlerweile eine weitere Lösung gefunden: Das Areal wurde gerade um zwei Sportangebote erweitert – eine Crosstraining-Station mit vielfältigen Übungsmöglichkeiten sowie eine Barren-Station für Kraft- und Koordinationstraining ergänzen künftig an den Neuköllner Eingängen Allerstraße und Leinestraße den Teilbereich Oderstraße, der seit drei Jahren Schritt für Schritt zu einem Ort der Bewegung und des Naturerlebens ausgebaut wird. Die Flächen umfassen rund 200 und 150 Quadratmeter.

„Das kostenfreie und jederzeit zugängliche Angebot richtet sich an Menschen jeglichen Fitnesslevels – sei es für das erste Training oder als Teil der täglichen Routine“, sagt eine Sprecherin der landeseigenen Grün Berlin GmbH. „Robuste Geräte, rutschsichere Bodenbeläge und gut verständliche Hinweise vor Ort sorgen für Sicherheit und Orientierung.“

Die beiden neuen Flächen sind Teil eines Gesamtpakets von fünf Bewegungsräumen. Mit dem Abschluss der nachhaltigen Sanierung und Entwicklung des gesamten Teilbereichs Oderstraße sei, so die Sprecherin, bis Ende des Jahres zu rechnen.

Matthias Bothe

Ehemalige Kinder der Alexandra-Stiftung trafen sich zum 70. Bestehen

Die „Alexandra-Stiftung“ (älteste Wohnungsunternehmen Deutschland) errichtete von 1952 bis 1955 Wohnbauten unter anderem an der Bahnhofstraße, Steinstraße und am Gerstnerweg im sogenannten Aufbauprogramm. Der Einzug der ersten Mieter war 1955, also vor 70 Jahren.

Grund genug für ein Treffen der damaligen Spielgefährten, dachte sich die Initiatorin, Frau Regina Hausdörfer, die in mühevoller Recherchearbeit viele ihrer damaligen Spielkameraden ausfindig machen konnte. Kurzerhand organisierte sie ein kleines Fest auf der Wiese der heutigen Hilfswerk-Siedlung GmbH.

Das Wiedersehen war für alle Beteiligten ein ganz besonderer Tag und es stellte sich heraus, dass alle Anwesenden nach kurzen Gesprächen ihre Spielkameraden von damals einordnen konnten. Fotos gingen rum und alte Geschichten wurden erzählt, die die Zeit von damals noch einmal lebendig wer-

den ließen. Viele erinnerten sich an die Riedinger Wiese, wo keine Häuser standen und man noch Abenteuer beim Spielen erleben konnte. Nach einem ereignisreichen Nachmittag der „damaligen Kinder“, zu denen sich auch neu Zugezogene gesellten, waren sich alle einig, dass das nicht das letzte Treffen sein sollte.

Einen großen Anteil an der Gründung der Stiftung hatte der damalige königlich-preußische Landbaumeister Carl Wilhelm Hoffmann, der schon 1841 einen ersten Versuch zur Gründung eines Häuserbau-Vereins unternahm, der allerdings scheiterte. Im Oktober 1848 gelang dann die Gründung der Berliner gemeinnützigen Bauge-

sellschaft (BGB), dem Vorläufer der Alexandra-Stiftung, bei der Hoffmann die Leitung übernahm. Das Projekt erhielt auch Unterstützung vom preußischen Königshaus. Der Sinn der Gründung eines solchen Unternehmens war, gesunden und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Die Kapitalgesellschaft entwickelte die wichtigsten Kriterien, wie die Gewinnbeschränkung auf 4 Prozent, eigenständig, ohne staatliche Hilfe. Das führte allerdings zu Problemen bei der Kapitalbeschaffung. So wurde 1852 die „Aktien-Baugesellschaft Alexandra-Stiftung“ gegründet. Die Namensgebung kam zustande, nachdem Prinz Wilhelm, der spätere Kaiser Wilhelm I. (aus dem Hause Hohenzollern), der Leiter der Aktionärsversammlung der Stiftung, den russischen Herrscher Nikolaus I. dazu bewegen konnte, den gemeinnützigen Wohnungsbauverein mit einer Stiftung in Höhe von 1.000 Dukaten, was zur damaligen Zeit ein riesen Vermögen war, zu unterstützen. Der russische Zar war verheiratet mit Charlotte von Preußen (ebenfalls aus dem Hause Hohenzollern), die nach der Hochzeit den Namen Alexandra Fjodorowna, Kaiserin von Russland, erhielt und somit zur Namensgeberin wurde.

M.H.



Wiedersehensfreude: Bei dem Treffen wurden Geschichten erzählt, die die Zeit von damals noch einmal lebendig machten.

Foto: Heimann

NEUERÖFFNUNG

%

bis zu
80% Rabatt

ANDYS
SCHNÄPPCHEN

Restposten bis
zu **80% Rabatt**

- ★ Ausschließlich Neuware
- ★ KEINE Gebrauchtware
- ★ TOP! Markenwaren
- ★ Textilien/Schuhe
- ★ Haushaltswaren
- ★ Snackartikel
- ★ Deko-Artikel
- ★ Elektronik
- ★ Spielwaren

Bahnhofstraße 29
12305 Berlin
Tel.: 0176 32 68 43 18

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr

ANDYS

SCHNÄPPCHEN



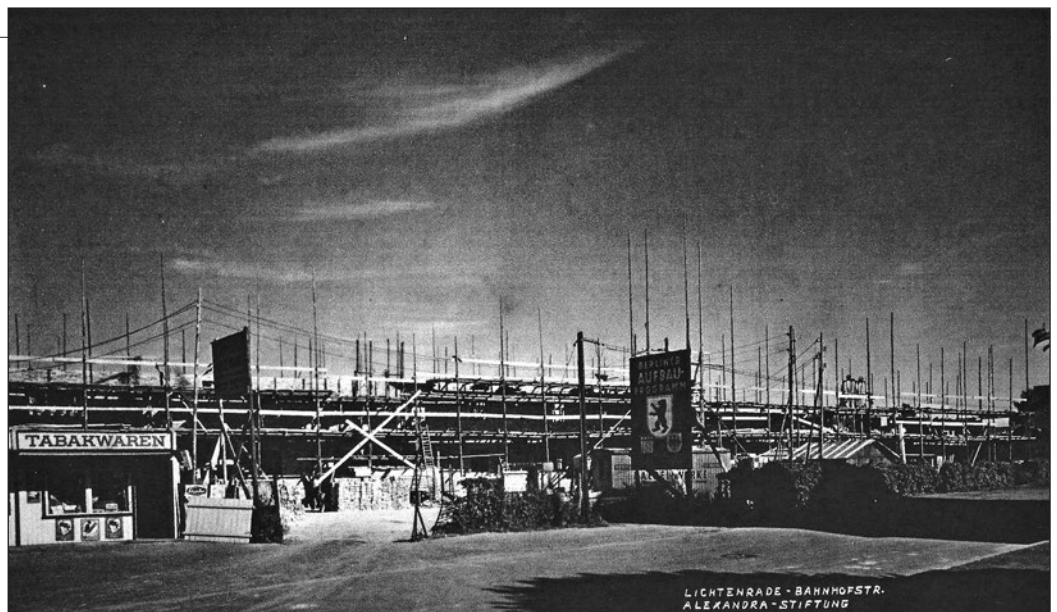
HAMMERPREISE

2025 wird der Ortsteil Lichtenrade 650 Jahre, was das ganze Jahr über mit vielen verschiedenen Aktionen gefeiert werden soll. Grund genug in 12 Ausgaben des Magazins die Geschichte Lichtenrades einmal näher zu hinterfragen.

Als nach dem Zweiten Weltkrieg der überwiegende Teil der Wohnhäuser in Schutt und Asche lag, musste Berlin handeln und schnellstmöglich der stetig wachsenden Bevölkerung neuen Wohnraum zur Verfügung stellen. Die sogenannten Aufbauprogramme wurden 1950 ins Leben gerufen. Eines dieser Aufbauprogramme war unter anderem die Alexandra-Stiftung (heute Hilfswerk-Siedlung GmbH), die von 1952 bis 1955 Wohnbauten an der Briesing-/Ecke Bahnhofstraße beziehungsweise an der Steinstraße und am Gerstnerweg errichtete. Die Stiftung verfolgt in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe den Zweck, Wohnraum, der nach Größe, Ausstattung, Miete oder Belastung für die breiten Schichten des Volkes bestimmt und geeignet ist, zu errichten und zu angemessenen Preisen zu vermieten.

Beim Volksaufstand am 17. Juni 1953 in Ost-Berlin forderten die Bauarbeiter, die die Arbeit an der Stalinallee (heute Karl-Marx-Allee) niederlegten, die Abschaffung der erhöhten Arbeitsnormen. Diese Proteste weiteten sich schnell zu einem umfassenden Aufstand gegen die DDR-Regierung und die sowjetische Besatzung aus. Daran nahmen auch Bauarbeiter aus Zossen und Umgebung teil, die über den Kirchhainer Damm in Lichtenrade nach Berlin marschierten und unter anderem am Haus der Ministerien in der Leipziger Straße demonstrierten, wo diese letztendlich gewaltsam niedergeschlagen wurden.

Nachdem Anfang der 1950er Jahre die Bevölkerungszahl in Lichtenrade stark angewachsen und die Klassenfrequenzen stark angestiegen waren, wurde im April 1952 der Grundstein für ein neues Schulge-



Nach dem zweiten Weltkrieg war auch die Alexandra-Stiftung ein Aufbauprogramm.

Lichtenrade

650 Jahre Lichtenrade - Teil 10: Zeit des Entstehens und Rückbaus

bäude an der Halker Zeile gelegt. Es war der erste Schulneubau in Lichtenrade seit 1928. Die Schule wurde auf einem Feld errichtet, auf dem vorher Sonnenblumen angebaut worden waren. Am 11. November 1953 konnte das neue Schulhaus mit 16 Klassenräumen eingeweiht werden. Im Februar 1955 erhielt die Schule den Namen des Dichters und Astronomen Bruno H. Bürgel. Im Jahre 1967 wechselten der Rektor der Schule und der größte Teil des Kollegiums in die Schule am Rackebüller Weg. Mit dem Wechsel des Kollegiums ging auch der Name Bruno-H.-Bürgel-Schule an die 14. Grundschule über. Die Schule an der Halker Zeile erhielt 1968 den Namen Annedore-Leber-Grundschule, nach einer deutschen Publizistin, Verlegerin und SPD-Politikerin und Witwe des Widerstandskämpfers Julius Leber.

Die Gartensiedlung Lichtenrade, die ebenfalls im Zuge der Aufbauprogramme 1955 angelegt wurde, befindet sich auf einem 5,7 Hektar großen Gelände im sogenannten



Zwischen 1962 und 1968 baute die Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land“ die John-Locke-Siedlung. Bereits 1964 zogen die ersten Mieter ein.

Dichterviertel unweit des S-Bahnhofes Schichauweg. Der Bauherr war die Terrassenhaus-Bau GmbH aus Berlin-Charlottenburg die die Gesamtausführung der Firma Philipp Holzmann A.G. übertrug. Aufgab der Architekten Paul und Jür-

gen Emmerich war es, eine Wohnsiedlung mit geringer Bebauungsdichte und viel Grünfläche zu errichten. Als Vorbild für die „Gartenstadt“ diente u.a. die Hufeisensiedlung in Britz. Die Wohnanlage sollte des Weiteren eine in sich ge-



Bis 1968 trug die Annedore-Leber-Grundschule den Namen des Dichters und Astronomen Bruno H. Bürgel.



Seit 1967 steht die Plastik „Im Fluge“ zwischen den Häusern.



Hier in der Königsteinstraße stand bis 1963 das letzte von vier Kinos: Die „Casa Candida Lichtspiele“.



14. Grundschule Bruno H. Bürgel Grundschule am Rackebüller Weg in den 1960er Jahren

schlossene Form haben, um den Durchgangsverkehr fernzuhalten. So wurden die Häuser zur heutigen Barnetstraße quer zur Straßenrichtung angeordnet. Kern der Siedlung ist eine ausgedehnte öffentliche Grünfläche, die von zweigeschossigen Vierfamilienhäusern begrenzt wird. Zu jeder Wohnung dieser Häuser gehört ein angrenzender kleiner Garten. Im Nord- bzw. Südteil des Geländes befinden sich dreigeschossige Mehrfamilienhäuser. Die Häuser stehen in einem gut bemessenen Abstand zueinander, sodass auch hier großflächige Grünanlagen entstanden. In der Gartenstadt Lichtenrade wurden insgesamt 463 Wohnungen gebaut, deren Frontseiten verschiedenfarbigen Putz bekamen. Inzwischen gehört die Siedlung zu einer Baugenossenschaft und wurde mehrfach saniert und modernisiert. Auch die Pflanzenwelt konnte sich prächtig entwickeln, sodass die Siedlung auch heute noch als Gartenstadtsiedlung bezeichnet werden kann.

Mit dem Mauerbau am 13. August 1961 erfolgte auch die Stilllegung der S2 zwischen Lichtenrade und Rangsdorf. Lichtenrade war auf westlicher Seite der Stadt Endstation. Auf östlicher Seite wurde zunächst noch ein elektrischer Pendelverkehr für kurze Zeit aufrechterhalten. Von 1963 bis 1966 verkehrte auf der Strecke der „Blaue Bock“ (eine blaue Lok, die ihren Spitznamen nach einer beliebten Sendung im Westteil der Stadt bekam), bevor hier Dieselmotoren bis zur Wiedervereinigung eingesetzt wurden.

Die Straßenbahn „99“, die ab 1928 von Lichtenrade bis zur Endhaltestelle am Mehringplatz (ab 1954 bis Linden-/Jerusalemstraße Jerusalem Kirche, heute Teil des Springer-Verlagshauses) in Kreuzberg fuhr, bediente 9 Stationen. Nach dem Mauerbau wurden die Straßenbahnen im Westteil der Stadt immer mehr durch Autobus-

se ersetzt. So traf es auch die „99“, die nach 33 Jahren durch den Autobus M 76 ersetzt wurde. Am 1. Oktober 1961 fuhr die Straßenbahnlinie „99“ unter Begleitung hupender Autos ein letztes Mal zum Straßenbahndepot in Tempelhof.

Zwischen 1962 und 1968 baute die Wohnungsbaugesellschaft STADT UND LAND die John-Locke-Siedlung, wo bereits 1964 die ersten Mieter einzogen. Schon beim Bau wurde Wert darauf gelegt, nicht einfach nur Wohnungen, sondern vielmehr Wohnungen zum Wohlfühlen mit entsprechendem Umfeld zu bauen. So gesellten sich zu den Häuserblöcken ein kleines Einkaufszentrum, Spielplätze und Grünanlagen. Auch die Kunst kam nicht zu kurz. So wurde zwischen den Hochhäusern 1967 die Plastik aus Gips und Bronze „IM FLUGE“ der Berliner Bildhauerin Ursula-Hanke-Förster aufgestellt und am Einkaufszentrum in den 1990er Jahren der Nilpferdbrunnen der Bildhauerin Rose-Maria Stiller. Die Siedlung wurde inzwischen modernisiert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht.

Im August 1963 schlossen die „Casa Candida Lichtspiele“ in der Königsteinstraße 19-22 als letztes von einst vier Kinos in Lichtenrade. Das Kino wurde vor 1949 (evtl. 1945/46) von Edgar Fuhrhop, dem Firmeninhaber der Firma Fuhrhop K.G. Apparatebau (Mikrofone und Radiotechnik), gegründet und befand sich am nördlichen Ende der Königsteinstraße in einem Flachbau. Das Kino besaß 329 Sitzplätze (Holzklappsitze) und eine 12-m-Bühne, für die eine Theaterlizenz vorlag. Hier liefen bis zur Schließung pro Woche acht Vorstellungen. Das Gebäude wurde beim Ausbau der Straße 9 (Rückseite der Königstraße) als deren Nummer 2/4 adressiert.

Ortsteil Chronistin
M. Heimann
(wird fortgesetzt)



Zahnarztpraxis

DR. CHRISTINE ZACHRIAT



Dr. Zachriat

Dr. Uhlmann

Geibelstraße 71
12305 Berlin

030/7452952

TERMIN
BUCHEN



Glückwunsch,
Sie wohnen im
Spargebiet!

Wechseln Sie
bis zum 30.11.

zur ausgezeichneten
Kfz-Versicherung
der HUK-COBURG!



Vertrauensfrau
Kerstin Laue-Heisig

Töpchiner Weg 130 A
12309 Berlin
Tel. 030 74206291
kerstin.laue-heisig@HUKvm.de

Kundendienstbüro
Serkan Yildirim

Tavernallee 44
12107 Berlin
Tel. 030 49915510
serkan.yildirim@HUKvm.de



LICHTENRADE 650

Lichtenrade

Schriftzug zum 650. Geburtstag entstand in langer Kleinarbeit

Auch im Herbst geht es weiter mit den Feierlichkeiten zum 650. Geburtstag von Lichtenrade, bei dem es noch so manche Überraschung geben wird. So hat sich auch die engagierte Lichtenrader Künstlerin Melanie Vogt, bekannt vom „Kunstfenster Lichtenrade“, ihre Gedanken zum Jubiläum gemacht und einen Schriftzug aus ihren Kunstwerken kreiert.

Zu sehen ist der Schriftzug am Fenster der Stadtbibliothek in der „Alten Mälzerei“ im ersten Stock und in einigen Geschäften in der Bahnhofstraße. Die 1955 in Berlin geborene Künstlerin entwickelte schon früh eine Leidenschaft

für das Malen und Zeichnen. Sie entschied sich jedoch zunächst, ein Jurastudium zu absolvieren. Über 30 Jahre war sie hauptamtliche Richterin am Landgericht Berlin. Aus einer von ihr entwickelten Idee entstand das bundesweit einzigartige Projekt „Gerichtliche Mediation in Strafvollzugssachen“ (GMS).

Bei ihrer langjährigen beruflichen Beschäftigung mit menschlichen Schicksalen suchte sie nach einem Ventil, um Abstand zu gewinnen, und fand es schließlich in einer lange verborgenen Leidenschaft, der Kunst. So fing sie an, ihre Erfahrungen und das Erlebte in farbtintensiven Acrylbildern, aber vor allem auch in Tintenzeichnungen, zu bannen. Die skurrilen Figuren und Fantasiegebilde, so

surreal und abstrakt sie auch wirken mögen, sind doch mit einer bedachten Exaktheit und stets mit einem Augenzwinkern gezeichnet. Die starke Antithetik zwischen den fast chaotisch wirkenden Kunstgebilden und der Präzision ihrer Zeichnungen zieht den Betrachter in den Bann und lässt viel Raum für Spekulationen und die eigene Fantasie.

Zum Schriftzug „LICHTENRADE 650“ kam es, als sich Anfang 2025 herausstellte, dass ihre Idee, anlässlich des 650-jährigen Bestehens von Lichtenrade ein Kunstwerk unter Beteiligung der Bürger des Ortsteils zu schaffen, sich nicht ohne Weiteres umsetzen ließ. Sie entschied sich, alleine einen Schriftzug ‚LICHTENRADE 650‘ zu gestalten, der in wochenlanger Kleinarbeit mit insgesamt 650 Elementen (bestehend aus über 200 ihrer Zeichnungen sowie einer Vielzahl selbst entworfener Buchstaben und Ziffern) entstanden ist. Ferner wurde der Slogan der Feierlichkeiten „Lichtenrade I love it“ der Künstlerin Beate Kothe in den farbigen Buchstaben E und 7 Zeichnungen im Buchstaben I vom Lichtenrader Künstler Horst Zeitler eingearbeitet.

Wer mehr über die Künstlerin erfahren möchte: www.melanie-vogt-info.de



Das Banner von Melanie Vogt besteht aus 650 Elementen. Foto: M.H.

Schloss Britz

Zukunftswerkstatt für Ideen

Autokraten greifen nach Demokratien, Kriege verschieben das geopolitische Gleichgewicht, neue Technologien stellen die gewohnte Arbeitswelt infrage. Der Einzelne steht da und schaut zu, überfordert und mit Angst. Die Gemeinschaft scheint nicht mehr zu tragen. Die Vereinzelung der Menschen nimmt zu. Der Einzelne und die Gemeinschaft sind deshalb zentrale Themen der zweiten Zukunftswerkstatt. Sie greift Fragen auf, wie Gemeinschaft neu gedacht und gelebt werden kann und wie wir vom Denken ins Han-

deln kommen. Die Zukunftswerkstatt ist ein offener Raum, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Ideen zu entwickeln, vielleicht sogar die eine oder andere Lösung zu finden. Unter der Leitung und Moderation von Dr. Udo Gößwald werden Wege zu einem besseren Zusammenleben diskutiert. Dr. Udo Gößwald hat Politische Wissenschaften und Europäische Ethnologie studiert und viele Jahre das Museum Neukölln geleitet. Gemeinsam mit dem Designer und Kulturmanager Georg von Wilcken hat er Thesen

für ein besseres Zusammenleben entwickelt. Einige davon werden Grundlage der Zukunftswerkstatt sein. Alle Infos unter: www.48thesen.de. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Kulturstiftung Schloss Britz statt. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Zukunftswerkstatt II
Fr., 26. Okt., 15–16.30 Uhr

Festsaal im Schloss Britz
Alt-Britz 73
12359 Berlin

UN Lichtenrade
Unternehmer-Netzwerk

Lichtenrade z Aufbruch und

Am 20. September, erlebte Lichtenrade einen dieser besonderen Tage, an denen gleich mehrere Höhepunkte zusammentreffen und den Kiez in Bewegung versetzen. Am Vormittag hieß es in der Bahnhofstraße: Müllsäcke raus, Handschuhe anziehen, der World Cleanup Day stand an. Am Mittag folgte die offizielle Eröffnung des ersten Bauabschnitts der Bahnhofstraße. Und am Nachmittag lockte das Kultursommerfest an die Alte Mälzerei mit Musik, Lesungen und vielen Begegnungen. Das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e.V. war bei allen Programmpunkten mit Herz und Hand vertreten.

Gemeinsam anpacken beim World Cleanup Day

Schon ab 11 Uhr sammelten sich zahlreiche Freiwillige an der Bahnhofstraße. Vereine und Geschäftsleute beteiligten sich an der weltweiten Aktion, die auch in Lichtenrade längst Tradition geworden ist. Besonders im Mittelpunkt stand wieder Katja Tiedtke von Lederwaren Tiedtke, die mit großem Engagement und einem ganzen Team an Helfern die Organisation für die Bahnhofstraße übernommen hatte. Sie sorgte dafür, dass Müllsäcke, Greifer und Handschuhe verteilt wurden und koordinierte die Einsatzgebiete.

Es war bereits der zweite Cleanup dieser Art in der Bahnhofstraße und wieder einmal wurde deutlich, wie viel man mit vereinten Kräften erreichen kann. Mitglieder des Unternehmer-Netzwerks gingen gemeinsam mit Schülern, Familien und Nachbarn auf die Suche nach achtlos weggeworfenem Unrat. Von Zigarettenkippen über Flaschen bis hin zu alten Verpackungen kam einiges zusam-

Werkzeug-miete.de
Bohrmaschine
Handkreissägen
Fliesenschneider
Bierzeltgarnituren
Vertikutierer
Dampfreiniger
Bierzapfanlage
Treppensackkarre
Akkuschrauber

☎ Buckower Chaussee 148
☎ 030 212 39 843
✉ info@werkzeug-miete.de

e zeigt Engagement, nd Kultur

men. Doch die Stimmung war durchweg positiv: „Man sieht sofort, was man geschafft hat das macht Spaß und stärkt das Gemeinschaftsgefühl“, sagte ein Teilnehmer.

Bahnhofstraße im neuen Glanz - Eröffnung des ersten Bauabschnitts

Nur kurze Zeit später, um 13:30 Uhr, war die frisch gereinigte Bahnhofstraße Schauplatz des nächsten Höhepunkts. Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck und Bezirksstadtrat Tobias Dollase eröffneten feierlich den ersten Bauabschnitt der neugestalteten Bahnhofstraße. Anwohner, Geschäftsleute und interessierte Besucher verfolgten die kurzen Reden und nutzten die Gelegenheit, den neu gestalteten Bereich in Augenschein zu nehmen.

Für die Geschäftsleute im ersten Bauabschnitt, ist die Fertigstellung des Abschnitts ein wichtiges Signal. „Eine ansprechende Bahnhofstraße ist entscheidend, damit die Menschen gerne hier einkaufen und ver-

weilen“, betonte ein Mitglied des Unternehmer-Netzwerks. Mit dem ersten Bauabschnitt wird deutlich, in welche Richtung sich die Straße entwickeln soll: mehr Aufenthaltsqualität, bessere Wege für Fußgänger und Radfahrer und ein freundlicheres Bild für alle, die durch Lichtenrade kommen.

Kultur erleben im Herzen von Lichtenrade - das 6. Kultursommerfest

Wer danach noch nicht genug erlebt hatte, konnte ab 15 Uhr zur Alten Mälzerei wechseln. Dort lud das Amt für Weiterbildung und Kultur zum 6. Kultursommerfest. Zwischen historischen Backsteinmauern entstand ein lebendiger Treffpunkt für Kulturinteressierte aller Altersgruppen. Musik, Theater, Lesungen und Mitmachaktionen boten ein abwechslungsreiches Programm.

Auch hier war das Unternehmer-Netzwerk präsent. Besonders freute man sich über die Teilnahme des neuesten Mitglieds: Der Grünschnabel Bio Frischemarkt nutzte das Fest, um sich den Besuchern vorzustellen. Der Markt ist nicht nur eine Bereicherung für die Nahversorgung, sondern auch für das Netzwerk, das stetig wächst. Bereits jetzt steht fest: Das nächste UNL-Netzwerktreffen am 8. Oktober wird direkt im Grünschnabel stattfinden. So können die Mitglieder den neuen Partner gleich vor Ort kennenlernen.

Ein starkes Zeichen für den Kiez

Drei Veranstaltungen, drei Themen und doch ein gemeinsamer Nenner: das Engagement für Lichtenrade. Ob beim Müllsammeln, bei der städtebaulichen Entwicklung oder in der Kultur immer wieder zeigt sich, wie wichtig das Zusammenspiel von

Aus Lichtenrade - für Lichtenrade!

www.un-lichtenrade.de kontakt@un-lichtenrade.de



"Vielfältige Kultur im Herzen Lichtenrades: Beim 6. Kultursommerfest an der Alten Mälzerei sorgte ein buntes Bühnenprogramm für Stimmung."

Bürgern, Vereinen, Politik und Wirtschaft ist.

Für das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e.V. war dieser Samstag eine besondere Gelegenheit, sichtbar zu machen, wie vielfältig die Beiträge der Mitglieder sind. Vom tatkräftigen Einsatz beim Cleanup über die Präsenz bei der Straßeneröffnung bis hin zur Vorstellung neuer Mitglieder beim Kultursommerfest, all das unterstreicht die Rolle des Netzwerks als verbindendes Element im Kiez.

Fazit

Der 20. September wird vielen in Erinnerung bleiben: als Tag, an dem Lichtenrade sauberer, schöner und kulturell bunter wurde. Er hat gezeigt, dass Engagement keine Einzelaktion ist, sondern am stärksten wirkt, wenn viele mitmachen. Das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade freut sich darauf, diesen Weg auch in

Zukunft gemeinsam mit seinen Mitgliedern, den Bürgern und der Politik weiterzugehen.



Eröffnung Bauabschnitt" Untertitel: "Dr. Saskia Ellenbeck und Tobias Dollase durchschnitten das Band zur Eröffnung des 1. Bauabschnitts. Dollase vertrat seine Kollegin Eva Majewski Sparacino."



Die Cleanup-Fotowand des Künstlers Horst Zeitler zeigte fleißige Ameisen beim Aufräumen - wer wollte, konnte seinen Kopf durchstecken und sich als Teil des Ameisen-Teams fotografieren lassen.

Zahnmedizin in Lichtenrade.



ZZB.de

705 509 - 0

Mo - Fr

Sa



7 - 20
8 - 13

24h-Online-Terminbuchung



Zahnmedizin



Implantologie
MKG-Chirurgie



Mikroskopische
Endodontie



Prophylaxe



Meisterlabor

Werbeagentur Detlef Linek

WERBUNG

IHR PROJEKT ... ist bei uns in guten Händen!

webdesign · grafik
druckerzeugnisse
beschriftungen
außenwerbung u.v.m.

FULL SERVICE

SEIT 1992

Tel.: 030 700 777 77

...wir bringen Farbe in Ihr Leben!

KOMPETENZ LEIDENSCHAFT

werbung-lichtenrade.de
info@werbung-lichtenrade.de

Taunusstr. 69 | 12309 Berlin

Kurz-Info

Tempelhof

„Festival of Lights“ am Tower

Viele Wahrzeichen, historische Orte, Straßen, Plätze, Szeneviertel und interessante Orte jüngsten Berliner Geschichte werden vom 8. bis 15. Oktober mit Licht inszeniert. Das „Festival of Lights“ findet 2025 bereits zum 21. Mal statt. Der THF Tower auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof ist Teil des Festivals.

Zum Start werden um 19 Uhr die Illuminationen der Wahrzeichen und Gebäude in der ganzen Stadt eingeschaltet. Alle Besucher können sich an einem teilnehmenden Gebäude platzieren und den Start des Festivals of Lights live miterleben. Die meisten Beleuchtungen sind täglich von 19 bis 23 Uhr zu sehen sein.

Das Motto des diesjährigen Festivals: „Let's Shine Together“. Unter dem Motto bündeln sich verschiedene Themen wie Zusammenhalt, Gemeinschaft und Verbundenheit, teilten die Organisatoren mit.

Schloss Britz

Classical Rave im Schloss

Ein innovatives Tanzformat gibt es erstmals auf Schloss Britz. Es wird zu Klassik getanzt. Der große Saal wird zur Tanzfläche, musikalisch geht es von Barock über Romantik bis zur Moderne – gemischt mit ein paar House und Techno Sounds.

Wer sonst im klassischen Konzert nur verstohlen mitwippt, kann jetzt beim Classical Rave ganz frei den Klang mit Raum und Bewegung verbinden.

Eine ideale Gelegenheit den Arbeitstag hinter sich zu lassen und gemeinsam den Feierabend zu verbringen. Im Foyer öffnet „Buchholz“ seine Lounge Bar.

Eintritt 8/5 Euro

Classical Rave

After Work Party

Do., 16. Oktober, 19 Uhr

Kulturstall auf dem Gutshof

Alt-Britz 81

12359 Berlin

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPelhofer

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

www.lhrMagazin.berlin

info-agentur@t-online.de

Schloss Britz

Charity Konzert mit Henry de Winter

Ein außergewöhnlicher musikalischer Nachmittag für eine gute Sache. Der Charity-Nachmittag im Rahmen des Festivals 650 Jahre Britz fördert mit seinem Reinerlös Neuköllner Kinder- und Jugendinitiativen. Den Gesamterlös der



Veranstaltung erhalten in vollem Umfang freie gemeinnützige Träger für die Fortsetzung ihres bürgerschaftlichem Engagements, so zum Beispiel der MitMachCircus Mondeo für die künstlerische Entwicklung von Schülerinnen, der

Verein Morus 14 bei der sozialen Integration und Kinder in Gefahr e. V. Henry de Winter, der Ausnahmesänger mit einer großen Leidenschaft für die Musik und dem Stil der 20er, 30er und frühen 40er Jahre, verleiht den unvergesslichen Film-

melodien dieser Ära seine ganz persönliche Note. Begleitet von Tobias Bartholmess am Konzertflügel führt Henry de Winter authentisch, charmant und witzig durch sein Programm. Dabei präsentiert er Schlager, Gassenhauer, Couplets und Evergreens mit Melodien, die nichts von ihrem Charme und ihrer Originalität verloren haben.

Eintritt 25/20 Euro

*Henry de Winter - Tonfilmklassiker der „Goldenen Zwanziger“
Sa., 5. Oktober, 16.30 Uhr*

Kulturstall auf dem Gutshof

Alt-Britz 81

12359 Berlin

Tempelhof-Schöneberg

Stolpersteinverlegungen gegen das Vergessen

Schöneberg betreut. Die Koordinierungsstelle berät Angehörige aus dem In- und Ausland, sowie interessierte Paten bei der historischen Recherche, bietet regelmäßige Informations- und Austauschtreffen an, stellt den Kontakt zu interessierten Schulen her und organisiert und koordiniert die Stolpersteinverlegungen.

Die Ergebnisse der Recherchearbeit werden im Archiv zur Geschichte von Tempelhof und Schöneberg gesammelt, eine biographische Dokumentation für jeden verlegten Stolperstein angelegt und interessierten Schulklassen, Historikern, Nachbarn und allen die mehr erfahren möchten, zur Verfügung gestellt.

Stolperstein-Verlegungen:

*Do., 9. Oktober, 11 Uhr
Winterfeldtstraße 27*

*Fr., 10. Oktober, 14 Uhr
Barbarossastraße 47*

*Mo., 13. Oktober
11 Uhr, Werner-Voß-Damm 5
13 Uhr, Stübßenstraße 2*

*Do., 16. Oktober
11 Uhr, Innsbrucker Straße 34
12 Uhr, Gofßerstraße 6*

*Fr., 24. Oktober, 11 Uhr
Steinmetzstraße 15*

Biss Mitte November werden noch acht Stolpersteine in Tempelhof-Schöneberg verlegt. Witterungsbedingt geht es dann erst wieder im März 2026 weiter. Stolpersteine sind 10 x 10 Zentimeter große, in das Gehwegpflaster eingelassene Messingplatten, die mit ihren personalisierten Inschriften an die Menschen erinnern, die von den Nationalsozialisten entrechtet, verfolgt, erniedrigt oder auch ermordet wurden.

Vor den jeweiligen Häusern markieren sie im öffentlichen Straßenraum den letzten freiwillig gewählten Wohnort der Betroffenen vor der Verfolgung. „Ein Mensch ist erst dann vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, ist der Leitsatz, dem sich der Künstler Gunter Demnig verschrieben hat, als er in den 90er Jahren das Stolpersteinprojekt in Leben gerufen hat.

Stolpersteine werden für alle Menschen verlegt, die unter den Nationalsozialisten gelitten haben, ob sie aufgrund von Herkunft, Religion, Sexualität oder politischem Engagement verfolgt wurden.

Die Anfertigung und Verlegung eines Stolpersteins kostet 120 Euro. Die Patenschaft kann von Einzelpersonen, Hausgemeinschaften, Vereinen oder Initiativgruppen übernommen werden. Im Bezirk gibt es mehrere ehrenamtliche Initiativen, die sich den Stolpersteinen widmen und die sich über Interessierte und Engagierte freuen. Seit einigen Jahren werden Stolpersteine vermehrt auch von den Angehörigen der Opfer aus dem In- und Ausland initiiert.

Das Projekt Stolpersteine wird im Bezirk organisatorisch und inhaltlich von der Koordinierungsstelle Stolpersteine und Erinnerungskultur in den Museen Tempelhof-



Stolpersteine für Menschen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, erniedrigt oder auch ermordet wurden. Foto: Museen Tempelhof-Schöneberg

Gesucht wird erneut der „Oldie-Super-Star 60 +“

Aufgrund des großen Erfolges gib es am 4. Oktober eine neue Auflage vom Berliner Senioren-Song-Contest „Oldie Super Stars 60 +“, im großen Saal des Gemeinschaftshauses Lichtenrader Damm 212, 12305 Berlin.

Aus einer Vielzahl von Bewerbungen präsentiert Entertainer und Moderator Norbert Wohlan, besser bekannt als Schlager „Norbi“, mit seiner prominenten Jury um 16 Uhr, (Einlass ab 15.30 Uhr), neue auserwählte Kandidatinnen und Kandidaten. Zuschauer sind herzlich willkommen. Wer mindestens 60 Jahre alt ist, konnte sich bei Norbi für den „Senioren-Song-Contest“ bewerben. Mit Überraschungsauftritten in Zusammenarbeit mit der Dezentralen Kulturarbeit vom Bezirksamt Tempelhof Schöneberg, kann der Gesangswettbewerb bei freiem Eintritt wieder stattfinden.

Die Talente werden von einer prominenten Jury bewertet. Angekündigt haben sich: Kultstar Cindy Berger, bekannt aus den 70igern vom Duo Cindy & Bert und heute

Duett-Partnerin von Norbi, Schlager-Ikone des ostdeutschen Schlagers und Entertainerin Regina Thoss. Eingeladen ist darüber hinaus das Stimmungsduo „Franken Express“. Sie sind gleichzeitig Jurymitglieder und Stargäste für das Showprogramm. Das energiegeladene sympathische Duo Andy & Markus Weiß, besser bekannt unter dem Namen „Duo Franken Express“ aus Hemhofen, im mittelfränkischen Landkreis Erlangen-Höchstadt, begeistern mit Schlager-Discofox, Partyhits und eigenen Songs das Publikum. Im nächsten Jahr feiern sie ihr 20-jähriges Jubiläum.

Für die Licht- und Tontechnik steht wieder das „MW-Music Event Entertainment“ zur Seite. Martin Wulff mit seinem Team sorgt für das perfekte Ambiente und für den richtigen Sound. Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt eine Geldprämie und als Andenken ein Pokal. Dieser wird von Inkapokale aus der Ringbahnstraße in Tempelhof gefertigt. Des Weiteren gibt es weitere Sachpreise für den zweiten und dritten Platz. Ein kleines Catering mit Geträn-

ken für Selbstzahler steht an dem Tag ebenfalls zur Verfügung. Eine Anmeldung für die Veranstal-

tung ist nicht notwendig, einfach dabei sein.

Marlies Königsberg

KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

GERALD KNEBEL, Rechtsanwalt u. Notar a. D.
Fachanwalt für Erbrecht

MARTINA KNEBEL, Rechtsanwältin u. Notarin
Fachanwältin für Familienrecht

ANNA-KATHARINA UNTIEDT, Rechtsanwältin u. Notarin,
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

ARWIN KIEBACK, Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Verkehrsrecht - Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht

MURAD ALIYEV, Rechtsanwalt - Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht

MIHRIBAN KEYSAN, Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Wir sind für Sie da!

Johannisthaler Chaussee 333
12351 Berlin

Im 1. OG des Sparkassenhauses neben den
Gropius-Passagen - Eingang rückseitig

Tel.: 030/660 68 6-0

www.ra-knebel.com

Das Wein- und Winzerfest in Berlin-Lichtenrade feierte am zweiten Septemberwochenende 38 Jahre Tradition – ein Fest, das Weinliebe, Geschichte und Genuss miteinander verbindet.

Lichtenrade

Wein- und Winzerfest: Tradition, die deutschlandweit verbindet

Mitten im Geschehen: die deutsche Weinprinzessin Katharina Gräff, die die Besucher mit auf eine Reise durch die Vielfalt deutscher Weine nahm. Vom größten Anbaugebiet Rheinhessen bis zur traditionsreichen Mosel – an jedem Stand gab es Spannendes zu entdecken. Bei der Eröffnung äußerte die 24-jährige Weinprinzessin von der Nahe: „Es ist unsere Aufgabe, den Menschen zu zeigen, dass die Initiative ‚Buy local‘ nicht nur die lokale Wein- und Landwirtschaft mit ihren qualitativ hochwertigen Produkten fördert, sondern auch zum Erhalt des prägenden Landschaftsbildes in der Region beiträgt.“ Begleitet wurde sie von der

Höfischen Gesellschaft. Die Höfische Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein von Menschen, die Spaß am historischen Tanz, Flanieren oder Laienschauspiel haben. Zum Wein- und Winzerfest trat so zum Beispiel Karl IV. in entsprechender Kluft auf, in dessen Landbuch von 1375 zum ersten Mal „Lichtenrode“ erwähnt wurde und aufgrund dessen Lichtenrade dieses Jahr 650 Jahre feiert.

Seit 1988 gibt es in Berlin-Schöneberg einen eigenen Riesling-Weinberg. Gepflegt wird er traditionell von Weinhoheiten aus der Nahe. Diese Verbindung wird jedes Jahr zur Grünen Woche gefeiert – ein Stück Weinbaugeschichte mitten



Die Höfische Gesellschaft brachte Karl IV. zum Wein- und Winzerfest mit.



Die Deutsche Weinkönigin informierte über verschiedene Weine und tauschte sich mit Winzern und Gästen aus.



in der Hauptstadt. Viele Weingüter reisen seit über 30 Jahren nach

Berlin. So bringt ein Nahe-Weingut jährlich 20.000 Liter Wein in die Hauptstadt und verbindet damit regionale Identität mit Berliner Festkultur.

Das Wein- und Winzerfest in Lichtenrade ist mehr als ein Event: Es ist eine Liebeserklärung an den Wein. Von Rheinhessen bis Mosel, von Nahe bis Pfalz – hier lässt sich die Vielfalt deutscher Anbaugebiete in der Weinprobe erleben. Wer Weinliebe spüren möchte, ist hier richtig.



Sonntag
12.10.2025
14.30 bis
17.30 Uhr

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

HERZLICH WILLKOMMEN
ZUM LANDESWEITEN
TAG DER OFFENEN TÜR

Viele Informationen rund um das Leben und die Betreuungsmöglichkeiten im Rosenhof

Rundgang durch die Häuser und Besichtigung von Musterappartements sowie den hauseigenen Schwimmbädern

Große Auswahl an Kuchen, Torten, Kaffee- und Teespezialitäten in den Rosenhof-Cafés

Eine kleine Überraschung als Dankeschön für Ihren Besuch

Wir freuen uns auf Sie!

Rosenhof Berlin-Mariendorf • Kruckenbergstraße 1 • 12107 Berlin • Tel. 030/50 17 77 70 • berlin-mariendorf@rosenhof.de
Rosenhof Berlin-Zehlendorf • Winfriedstraße 6 • 14169 Berlin • Tel. 030/705 50 59 50 • berlin-zehlendorf@rosenhof.de
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Gospelchor mit neuem Programm auf Reisen

„Joyful Voices“, Stimmen voller Freude – der Name des Gospelchors aus Moers am Niederrhein ist Programm. Nach langer Zeit ist der Chor im Oktober wieder einmal auf Konzertreise in Berlin, und auch in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Lichtenrade.

Die „Joyful Voices“ haben ein breites Spektrum von Gospels und Spirituals bis Pop- und Rockmusik in Chorbearbeitungen mit Band in ihrem Repertoire. Alle unter einem gemeinsamen thematischen Bo-



gen: Zu jeder Zeit war und ist Musik Ausdruck von Gefühlen und Empfindungen, aber auch Aufruf zu Verantwortung und Weitsicht und ja – auch zu Protest, so der Chor. Dabei sei es wichtig, dass der Aspekt der Musik als „immer beruhigender Ruhepol“ im Vordergrund stehen bleiben soll. Das aktuelle Programm trägt den Titel „Imagine“ – was stell dir vor bedeu-

tet. Die Joyful Voices, das sind zurzeit rund 40 Sängerinnen, Sänger und Bandmitglieder. Unter dem Namen tritt der Chor seit 1993 auf. Der Name ist in Anlehnung an einen Songtext eines Gospels gewählt worden. Begonnen hat alles 1985, als eine Gruppe von Oberstufenschülern des Schulchores an einem Chor-Camp in Berlin teilnahm. Dieses Erlebnis führte zu dem Wunsch nach einer eigenständigen Oberstufenchorgruppe innerhalb des Schulchores. Viele Sänger und Sängerinnen sind auch noch nach ihrer Schulzeit dem Chor treu geblieben. Durch einen geringen Mitgliederwechsel wurden kontinuierliches Arbeiten möglich und die Leistungsfähigkeit des Chores gesteigert. So entstand die Gruppe, die 1993 beschloss, sich den neuen, eigenen Namen Joyful Voices zu geben.

Chorkonzert - Gospel und mehr mit Joyful Voices
Sa., 4. Oktober, 19.00 Uhr
Der Eintritt ist frei
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64,
12305 Berlin-Lichtenrade

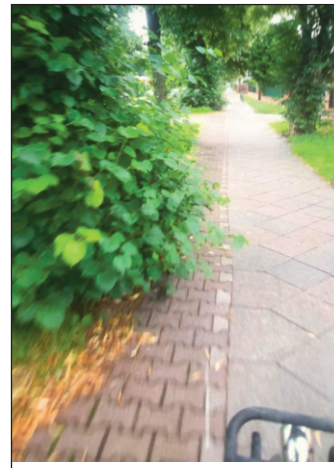
Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief.
Schreiben Sie uns doch auch, wenn Ihnen irgendetwas auffällt,
Sie etwas stört oder freut:

Lichtenrader Magazin,
Anger 15, 15754 Heidesee,
Fax: 033767/899 834, www.Ihr-Magazin.berlin

Wildwuchs verursacht Slalomparcours

Als Radler fällt mir in Lichtenrade seit einiger Zeit vor allem in Alt-Lichtenrade (Foto) eine ungute Entwicklung auf. Es geht um Straßenbäume die anscheinend überhaupt nicht mehr gepflegt werden. Mit all den Nachteilen die daraus folgen. Als Radfahrer, inzwischen



aber auch Fußgänger muß man inzwischen teilweise einen Slalomparcours zwischen Seitentrieben von meistens Lindenbäumen auf der einen und wild geparkten E-Scootern auf der anderen Seite absolvieren. Von offizieller Seite heißt es dann: Die meisten Radwege seien nicht Benutzungspflichtig, weshalb dann einfach auf die Straße ausgewichen werden solle. Wer inzwischen um die Zustände in der Straße Alt-Lichtenrade weiß, der weiß ebenso dass das nur ein schlechter Scherz sein kann. In dieser ehemals dörflich ruhigen Straße in die sich eher selten ein Auto verirrt, rasen inzwischen Boliden durch als wären sie auf dem Weg zum Nürburgring oder auf der Flucht. Insgesamt keine besonders erbauliche Entwicklung im Bezirk.

Ullrich Herzau aus Tempelhof
(aber oft in Lichtenrade unterwegs)



Einladung zum Energietag 2025 Wärmepumpe. Solar & Klima erleben

Warum der Energietag 2025 so wichtig ist?

- 📈 **CO₂-Steuer:** Ab 2027 deutlich höhere Heiz- & Stromkosten
- ☀️ **Solar:** 0 % Mehrwertsteuer eventuell nur noch für kurze Zeit
- 🔥 **Wärmepumpe:** Förderungen könnten gekürzt werden
- 💡 **Einspeisevergütung:** Abschaffung höchstwahrscheinlich

Klartext Energie

📅 21.10.25 14 – 18 Uhr
25.10.25 12 – 16 Uhr

📍 G.U.T. Roske
Miethepfad 9
12307 Berlin



Anmeldung
via Email oder
QR Code

Energietag 2025 – der kompakte Überblick für Hausbesitzer

- ✓ **Förderungen & Finanzierung** | welche Zuschüsse jetzt sichern sollten
- ✓ **Kosten-Check** | so entwickeln sich Heiz- & Strompreise
- ✓ **Haus-Check** | ist Ihr Gebäude geeignet für Wärmepumpe & PV?
- ✓ **Praxis-Tipps** | clevere Lösungen für Bestandsgebäude

Beim Energietag 2025 erhalten Sie einen kompakten Überblick über CO₂-Steuer, Förderungen und Vergütungen – und erfahren, was für Wärmepumpe, Solar und Klima jetzt wichtig ist.

Ihre Ansprechpartner

Thomas Hanisch
G.U.T. Roske KG & Energie Verbund
www.gut-roske.de

Tel.: +49 30 20979069
M: +49 151 68917560
thomas.hanisch@gut-gruppe.de



Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Spiele- Nachmittag

Spielesachmittage für Jung & Alt: Alle 14 Tage treffen sich Jung und Alt, Profi und Spielneuling zur gemeinsamen Brett- oder Kartenspielrunde. Für die jüngeren Spielbegeisterten stehen unsere bewährten Maxi-Spiele bereit, während sich die Spieleexperten im Gruppenraum zurückziehen und strategisch spielen können. Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.

Kostenfrei; ohne Anmeldung.

Di., 7. Okt., 15.00-18.00 Uhr

Di., 21. Okt., 15.00-18.00 Uhr

• Yu-Gi-Oh! - Zeit für ein Duell!

In der Duellakademie der Stadtteilbibliothek können Interessierte ab 9 Jahren das Kartenspiel Yu-Gi-Oh ausprobieren und kennenlernen. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.

Di., 7. Okt., 15-18 Uhr

Di., 21. Okt., 15-18 Uhr (Turnier)

• Bilderbuchkino für Kinder

Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im März in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade. Die Teilnahme (ab 4 Jahren) ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Die nächsten Termine:

„Meine digitale Familie“ von Amélie Javaux

Donnerstag, 9. Okt., 16 Uhr

„Das Gespenst will bleiben“ von Jess Rose

Donnerstag, 23. Okt., 16 Uhr

• Digital Zebra on Tour

Haben Sie Probleme mit einem digitalen Gerät oder möchten Sie etwas im Internet erledigen, aber wissen nicht genau, wie es geht? Dann kommen Sie zum Digital Zebra! Hier berät Sie unser Digital-Lotse – etwa wenn Sie Fragen haben rund um Ihr Smartphone, zum Buchen von Arztterminen, Bahnfahrten etc.

Kostenfrei, Ohne Anmeldung. Jeden 1. Mittwoch im Monat.

Mi., 1. Okt., 13.00-15.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“

**Mo. – Fr., 11-18 Uhr,
am 3. Okt. geschlossen**

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

**LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER**



Seit 1987 begeistert Berlins ältester und größter schwuler Chor sein Publikum weit über die Grenzen der Stadt hinaus.

Foto: Frank Möllerbernd

Tempelhof

Mit Verstärkung kommt Männer- Minne auf die Bühne der ufaFabrik

Aus der tiefsten Provinz in die große Metropole verschlug es Hans-Georg vor vielen Jahren. Hier schuf sich der einst schüchterne und unbeholfene Junge vom Land eine mondäne Alter Ego. So manche Männer haben in dieser Zeit seinen Weg gekreuzt. Doch der Pfad zu Freiheit und queerer Selbstverwirklichung ist mit dem einen oder anderen Umweg gepflastert. Dazu trägt nicht zuletzt die Stadt selbst bei, das sich ständig wandelnde Berlin mit seinen unendlichen Möglichkeiten und kleinen wie großen Absurditäten.

Wer die 40 Sänger kennt, der weiß,

dass auch das neue Programm mit vierstimmigen Harmonien und der einen oder anderen ausgefeilten Choreografie begleitet wird. Seit 1987 begeistert Berlins ältester und größter schwuler Chor sein Publikum weit über die Grenzen der Stadt hinaus. In ihren vielen Programmen werden die Fährnisse des schwulen Lebens in ihren mannigfaltigen Ausprägungen besungen.

Die Minne-Männer musikalisch im Zaum hält der Chorleiter Holger Perschke, die zauberhaften Klavierklänge dazu steuert Steven Desroches bei. Auch diesmal teilt

Männer-Minne die Bühne der ufaFabrik mit besonderen Gästen.

Die Kessen Berlinessen präsentieren ihr brandneues Programm „Hits aus kessem Mund“ – weltberühmte Popsongs, die sie frei nach Schnauze mit ganz eigenen kessen Texten versehen. Der Schöneberger a cappella – Lesbenchor vermittelt Spaß am Singen und an Gemeinschaft und bleibt dabei immer auch etwas politisch. Barbarella Olm dirigiert sie dabei durch alle Höhen und Tiefen. Der Kammerchor amaryllis_berlin kommt am zweiten Abend vorbei. Geleitet von Uta von Willert widmen sie sich der Chormusik von der Renaissance bis zur klassischen Moderne und zeitgenössischen Werken. Die Amaryllis steht in der Blumensprache für Stolz, Stärke und Entschlossenheit. Eine echte Pride-Blume also. Und auch die Sänger*innen sind queer, divers und international.

ufaFabrik Berlin

Theatersaal

10./11. Oktober, 20 Uhr

Eintritt 20/126Euro

Viktoriastr. 10-18

12105 Berlin

Tempelhof



Der Kammerchor amaryllis_berlin unterstützt die Männer-Minne bei ihrem zweiten Auftritt im Oktober.

Foto: Cecilia Gaeta

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

WIE HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFFE

THATER
Inh. Andreas Mathing e.K.
seit 1951



Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

Gärtnerei

WIR SCHLIESSEN!

Stauden
Gärtnerei
Gericke

Alle Pflanzen brauchen ein neues Zuhause!
Daher **50% Rabatt*** auf alle Stauden.

Ab sofort!

Staudengärtnerei Gericke Am Fuchsberg 1 · 12529 Schönefeld
info@staudengaertnerei-gericke.de · Telefon: 03379/447180

*Natürlich nur solange der Vorrat reicht.

Geld zum Fenster
rausgeworfen?



Nächstes Mal lieber im
Lichtenrader Magazin werben...

Die nächste Ausgabe
erscheint zum 29. Okt.,
Anzeigenschluss:
17. Oktober.
www.lhrMagazin.berlin

Energie

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

HANS ENGELKE
Energie
seit 1922

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

EDV-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL -
Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:

030 7640015-2



Sanitäts-Service

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice

ANDRÉ PISSAREK

Mobil: 0174-171 02 12



- ☒ Rehabilitationsmittel
- ☒ Türschwellausgleich
- ☒ Treppenhilfen ☒ Handläufe
- ☒ Haltegriffe ☒ Rampen
- ☒ Treppengeländer
- ☒ Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns
auch um die Wartung und Reparaturen
von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren
sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de

Gartenpflege/Winterdienst

**Landschafts- &
Gartenbau**

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Arbeiten rund ums Haus

K. Peter

Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62

12357 Berlin

Tel.: 030 66 09 87 83

Fax.: 030 66 10 80 8

info@mahloundsohn.de

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

seit 1969



Renovierung

Mein Renovierer Nr. 1

für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen



(030) 61 60 90 60

Portas-Fachbetrieb

Mathias Mudrich

Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin

info@mudrich.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Herbstferien-Programm

Digitale Spielwiese

Komm vorbei und entdecke die Welt der Roboter. Kostenfrei, Ohne Anmeldung, ab 2 Jahren

Mo., 20. Okt. 15.00-17.00 Uhr

Trickfilm-Workshop

Dreh deinen eigenen Trickfilm. Lass Lego-Figuren in deiner Geschichte Bild für Bild zum Leben erwachen. Kostenfrei; mit Anmeldung; ab 8 Jahren

Di., 21. Okt und Di., 28. Okt.
10.00-13.00 Uhr

Lego Education Spike

Baue und programmiere Lego-Roboter und -Maschinen. Kostenfrei; mit Anmeldung (über Homepage); ab 8 Jahren

Do., 23. Okt., 11.00-13.00 Uhr

Mini-Maker

Programmieren, Basteln, 3D-Drucken. Kostenfrei; ohne Anmeldung; ab 4 Jahren.

Fr., 24. Okt., 15.00-17.00 Uhr

Science Lab – Die Herbstforschenden Experimentierkurse für kleine Forscher. Kosten: 2 €, mit Anmeldung (über Homepage). Für Kinder ab 8 Jahren

Do., 30. Okt., 15.00-17.00 Uhr

Harry-Potter-Woche

Zauberstäbe basteln (ab 6):

Mo., 27. Okt., 15.00-17.00 Uhr

Switch-Nachmittag Lego Harry Potter (ab 10 Jahren):

Di., 28. Okt., 15.00-17.00 Uhr

Kahoot-Quiz (ab 10 Jahren):

Fr., 31. Okt., 15.00-17.00 Uhr

• Kreative Muster mit Britta

Erstelle digitale Muster & Ornamente mit Procreate - In diesem Workshop erkunden wir gemeinsam die Zeichen-App Procreate und entdecken verschiedene Wege, um eigene Muster und Ornamente digital zu gestalten. Du lernst die grundlegenden Funktionen der App kennen und erfährst Schritt für Schritt, wie aus einfachen Strichen einzigartige Designs entstehen. Der Kurs richtet sich an alle, die Lust haben, mit dem Zirkel kreativ zu arbeiten – ganz egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse. Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren. Kostenfrei, ohne Anmeldung.

Mi., 15. Okt., 15.00-17.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr,
am 3. Okt. geschlossen

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Trotz restlicher Bauarbeiten im Außenbereich läuft seit Schuljahresbeginn der Unterricht an der Grundschule.

Britz/Mariendorf

Restarbeiten im Außenbereich - neue Grundschule und Sporthalle eröffnet

Pünktlich zum neuen Schuljahr hat am 8. September der reguläre Unterricht an der Grundschule am Koppelweg - nahe der Bezirksgrenze - begonnen. 38 Kindern wurden am darauf folgenden Wochenende eingeschult.

Das Schulgebäude im Compartment-Bauweise wurde pünktlich zum Start des neuen Schuljahres fertiggestellt und beherbergt in diesem ersten Jahr fünf Jahrgangsübergreifende Lerngruppen. Drei Gruppen 1./2. Klasse, sowie zwei jahrgangsübergreifende Lerngruppen 3./4. Klasse. 87 Kinder werden ab diesem Schuljahr an der neuen Grundschule am Koppelweg unterrichtet.

Das neue barrierefreie Gebäude bietet Platz für insgesamt 432 Schüler der Klassenstufen 1 bis 6. Die Errichtung der jahrelang benötigten Schule, für die schließlich im Mai 2023 der Spatenstich erfolgte, stellt eine große Entlastung für den Schulbezirk Britz dar, teilte die Pressestelle des Bezirksamtes mit. Obwohl der Unterrichtsbe-

trieb schon läuft, finden in den kommenden Monaten noch Arbeiten am Außengelände statt. Nach der Fertigstellung des Schulgebäudes und der Turnhalle wird derzeit mit Hochdruck an der Gestaltung des Schulhofs gearbeitet. Die Bauarbeiten im Straßenland werden Ende September abgeschlossen sein, hieß es zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Hier würden neue Gehwege und Haltebuchten angelegt. Auch ein Fußgängerübergang sei dann vor der Schule entstanden. Die Sporthalle bietet nicht nur ausreichend Platz für die Schüler, sondern schafft auch dringend benötigte Kapazitäten für Sportvereine, wie den Hockey Club Berlin Brandenburg.

Mit neuester Technik, großzügigen Spielflächen und einer Ausstattung, die keine Wünsche offenlässt, setzt die Halle neue Maßstäbe. Sie ist barrierefrei gestaltet, verfügt über einen Fahrstuhl sowie moderne, freundliche Umkleiden. Besonders eindrucksvoll ist die große Tribüne, die künftig zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern bei spannenden Hallen-

hockeyspielen Platz bietet.

Ein besonderer Meilenstein: Die in der Ostdeutschen Hallen Regionalliga spielende 1. Damenmannschaft des Hockey Club Berlin Brandenburg 2019 e.V. (HCBB) wird hier ihr neues Zuhause finden. Für den noch jungen Verein, der seit seiner Gründung im Jahr 2019 bereits über 500 Mitglieder zählt, ist das ein bedeutender Schritt. Auch weitere Sportarten wie Tischtennis und Cheerleading sollen in der neuen Halle eine Heimat finden.

Eine moderne Halle braucht auch moderne Ausstattung. Die Mitglieder und Sponsoren des HCBB haben dafür Großes geleistet: So konnte beispielsweise eine hochwertige Hockeybande im Wert von fast 7.000 Euro komplett aus Vereins- und Sponsorengeldern finanziert werden – ganz ohne Zuschüsse von Land oder Bezirk.

„Wir sind stolz auf unsere großartige Gemeinschaft, die uns das ermöglicht hat. Ein besonderer Dank gilt aber auch dem Sportamt Neukölln, das uns die Nutzung der neuen Halle für Training und Spiele von der Regionalliga bis zu Kinder- und Jugendmannschaften ermöglicht“, erklärt der 1. Vorsitzende Wulf Rietdorf.

Der HCBB ist ein Verein für alle Generationen. Bereits Kinder ab vier Jahren können mit dem Hockey-Kinderturnen beginnen. Jugendliche sind jederzeit zu einem vierwöchigen Probetraining eingeladen, um den Sport unverbindlich kennenzulernen. Mit der neuen Sporthalle am Koppelweg beginnt für den HCBB und viele andere ein neues Kapitel. Hier sollen nicht nur sportliche Erfolge gefeiert werden, sondern auch Gemeinschaft, Fairness und Freude am Spiel im Mittelpunkt stehen.



Die moderne Sporthalle am Koppelweg bietet genügend Platz und schafft benötigte Kapazitäten für Sportvereine.

Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 030 666 22 772

Funk 0179 234 39 90

Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolläden · Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

Glaserei

Glaserei
Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓

Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓

100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de

Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Heizung/Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG · SANITÄR

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH

Groß-Ziethener Chaussee 17

12355 Berlin

Tel. 030 / 6 63 30 58

Fax 030 / 6 64 47 42



Öl- und Gaskessel, Tank-
anlagen, Thermen, Solar-
technik, Komplett-Bäder,
Sanitär-Installation, Bad-
einrichtungen, Liefern
und Installieren, Öl- u.
Gas-Wartungsservice.



Seniorengerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

UMBAU DER
Wanne zur Dusche

Jetzt bis zu
€ 4.180,-
Zuschuss
sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?



Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen
Grund- und Schichtenwasser

Gegen aufsteigende Feuchtigkeit:
Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik

info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843

661 46 93 Ascherslebener Weg 6 • 12355 Berlin **76 40 32 98**

Dachdecker

- Schiefer-, Ziegel-,
Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln
mit Ziegelprofil
- Fassade



Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
Dachdeckermeisterbetrieb
Dacheindeckungen
sämtlicher Art

www.krueger-dachdecker.de • info@krueger-dachdecker.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...

bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und
Fassadenarbeiten zum Festpreis

...dann Laubinger & Russ



LAUBINGER & RUSS

Dachdeckermeisterbetrieb

Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a

12357 Berlin

Büro: 030 668 680 46

www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen:
0173 208 59 45

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106
12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Waagrecht: 1 Auch Anna-lena Baerbock mag die nicht in ihrem Teich, trotz der Farbe

8 Ob Taylor oder die verstorbene Queen, in jedem Fall so

15 Die wahre Rosemarie, die mit dem Baby und dem Stadtneurotiker

16 Pilzköpfe, keine Champi-ons

18 Osterinsels Schutzgebiet, zweiter Teil

19 Ob Regie-Billy so einer war, ist nicht sicher, aber er hieß so

21 Von hier aus wird der Fiat gelenkt

22 Erst dies, dann sporteln, rät der Physiotherapeut

23 Arabischer Moses oder Bananenstaude

25 Von so bis hart reicht das Angebot in schlüpfrigen Anzeigen

27 Zerrissene Zeit heißt die-ser Jazz-Vorläufer

30 Ein solch geführtes Ge-schäft galt als solide (Abk.)

32 Kleine Viola

35 Molle auf englisch

36 Musiziert mit Drossel, Fink und Star

38 Stacheliges

39 Eilenburgs Kennzeich-nung

40 Manch Kredit wird dazu benutzt

41 Der Banker denkt an Lastschrift, der Professor an den Lehrstuhl

42 Festes Seilwerk im Segel-boot

44 Kleiner Nager Südameri-kas

45 Wenn der im Kopf rie-selt, ist man nicht mehr ganz auf der Höhe

47 Interessant geformte in-donesische Insel

50 Grautier, dem der Schwanz fehlt

51 Ein großer Fluß gab die-sem Land in Afrika seinen Namen

53 Wiederholt sich zwi-schen dem Ortenaukreis, der Eifel und dem Hunsrück

55 Ebenso dito

56 Für Iris Beben besteht sie aus Charisma, Stärke, Erfah-rung und Verweigerung

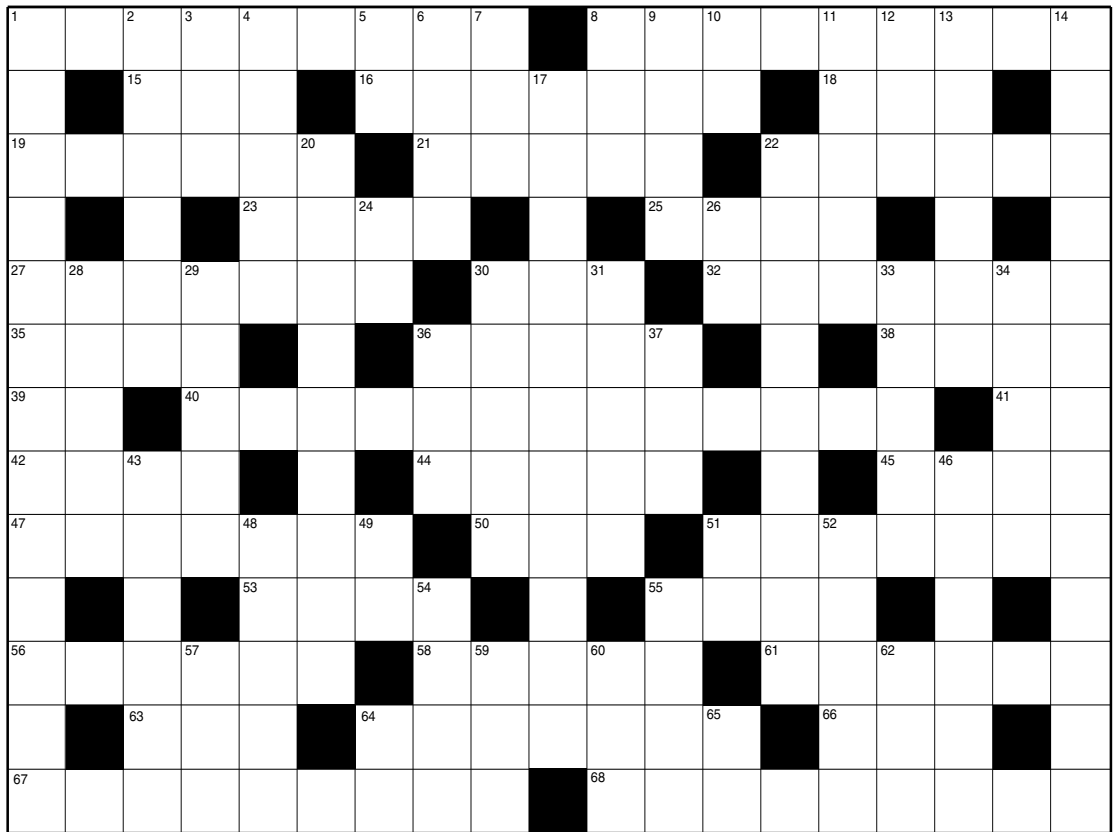
58 Poetischer Gott

61 Heimat mancher Globe-trotters

63 Eins zählt der Niederln-der

64 Nasses in Irland, kein Whisky

66 Kurzes Neustadt an der Aisch



67 Radikaler Weg zum Ab-nehmen

68 Affiger Felsen

Senkrecht: 1 Ohne den kann der Händler dichtmachen, wenn das Ordnungsamt kommt

2 Möglichkeit, wenn unter Partnern die Mittel knapp werden

3 Sagenhafte Basis der Schweizer Genossen

4 In der Mitte falsch geschriebene dunkelhäutige Model-Zicke

5 Ludwigsburg oder Landes-bank, aber kurz

6 Römischer Kaiser-Bruder oder banales Holzschuhwerk aus Japan

7 Kann ein Franzose kein Wässerchen trüben, dann wohl auch nicht das

8 Biblischer Priester

9 Musikalisch begrüßen wir ihn mit Hurra, Hurra, wenn er denn da ist

10 Das ist der Engländer

11 Pyrenäen-Pico der höch-sten Klasse

12 Unmutsäußerung und halber Name eines Schloß-geistes

13 Wer so ist, ist ein Finger-abdruck oder sonst ziemlich allein in seiner Art

14 Kleiner Raum für Ge-schäfte?

17 Austausch von Körper-flüssigkeiten

20 Fingerdicke Scheibe mit Fettrand

22 Ist etwas so, duldet es kei-

nen Verzug

24 Per so, das von selbst un-ter alten Lateinern

26 Braucht man am Fernse-her, wenn man Video pro-grammieren will

28 Treffen sich Kloster-Lei-ter, treffen sich diese

29 Nehmen Sanitärer im Team öfter zur Hand

30 Manch einer be-müht sich um ein gu-tes solches und hat doch nur einen schlechten Ruf

31 Sinnvolles Schüler-utensil nicht nur hei Klassenarbeiten

33 Sprichwörtlich weiß sie nicht, was die Rechte tut, politisch schon

34 Die Sachs hieß so, wenn auch mit Ypsi-lon

36 So sagt einer, der etwas Gesuchtes ent-deckt hat

37 Dieser französische er findet sich auch im Sonnenkönig und in der Luise

43 Ausgewechselte und nicht mehr ge-brauchte schmierige Auto-Flüssigkeit

46 Arles gab diesem al-ten Königreich seinen Namen

48 Auch ein Huhn mit dieser Eigenschaft soll schon mal ein Korn finden

49 Seine Hoheit in Schles-wig-Holstein?

51 Im diesem ist ganz schnell

52 Linker über-Nachbar von 53 waagrecht

54 Romantisch verklärte Wald-Braunaugen

55 So grüßt der Seemann oder der Tscheche

57 Kurz für eine lange Lei-

tung

59 Das Lateinische in Kürze

60 Der besser gestellte Kolle-ge vom Arb. 6

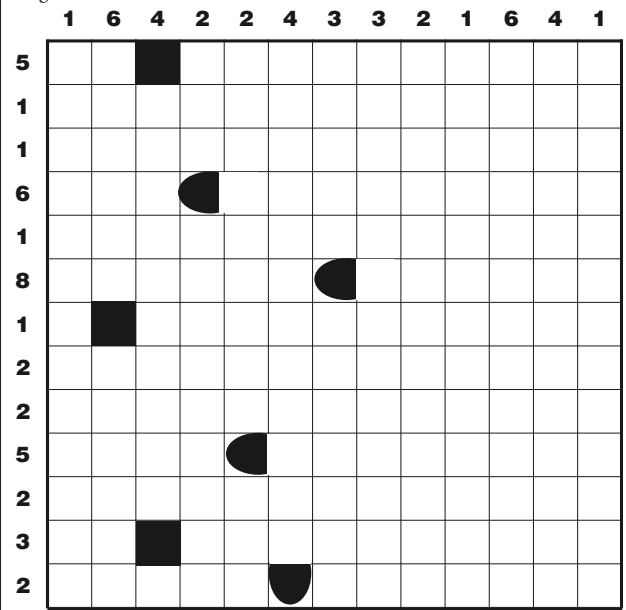
2 Schiffshaltestange ohne In-genieur

64 Was mit Mo beginnt, läu-tet damit das Ende ein

65 Das ist einem Neubran-denburger nicht fremd.

Logical • Logical • Logi-

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wie-viele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten ver-borgenen Schiffe.



Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2024 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum`rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Schloss Britz im Bezirk Neukölln malte Monika Corell. Monika Corell war Friseurin/Laborhilfe. „Schon als Kind war malen meine liebste Beschäftigung. Lieblingsmotive in Öl oder Aquarell sind Berlin-Ansichten, Landschaften im Norden und Tiere. Wenn ich mal, vergesse ich Zeit und Raum“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den neuen Kalender für 2026 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

		1			9	6		8
6								
9		5			7			2
8	6		7			2		1
				8				
5		4			6		7	3
1			8			3		9
								6
4		9	5			1		

3				1				
			3		8			2
		2	7	9		6	4	
			1				9	
	1	7		8	4			
4	3		6			5		1
	5							
	2		4			3		
		3					2	

...hier etwas leichter

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Leichte Damen-Laufschuhe "Kalenji", Gr.42, rose/weiß, nur 1x getragen, 8 €, **dunkelblaue Damen-Marken-Reithose**, Gr.36, sehr guter Zustand, für 18 €, **neues großes Buch** mit 80 Rezepten: Verückt nach Ingwer, für 3 €, **0152/05 48 99 86**

6 Bücher Angelique von Anne Golan, alle Bücher Originalband, rot, **030/603 22 35**

Medion 17 Zoll Laptop mit Intel Core i5-8250U, Inkl. Netzteil & org. Karton, im guten Zustand, 43,9 cm (17,3") FHD Display 8 GB RAM, (RAM-Steckplätze: 2, davon 1 belegt), 128 GB SSD, 1,5 TB HDD, 4-Zellen Li-Ionen Akku, GeForce 940MX, Dolby Audio, DVD-/CD-Brenner mit DVD-RAM und Dual-Layer-Unterstützung, Wireless-AC 3165 mit integrierter Bluetooth 4.1 Funktion, Integrierte HD Webcam und Mikrofon, u. m. B: 42 cm, H: 2,8 cm, T: 27,9 cm, Gewicht: 2,8 kg, Windows 11 Home installiert, VB 320 €, **030/663 97 44 AB**

Kettenanhänger „M“ aus 333er Gelbgold, Maße: B: 1,3 cm, H: 1,7 cm, inkl. Öse, VB 55,90 €, **Fußwaschsandale für bewegungseingeschränkte Menschen**, aus stabilem Kunststoff mit innenstehenden Borsten, einfach in die Sandale schlüpfen und Fuß hin und her bewegen mit rutschfesten Saugnäpfen an der Sohle, hält auf allen glatten Oberflächen, Maße: L = 28 cm, B = 13,5 cm, H = 8 cm, VB 7,90 €, **030/663 97 44 AB**

LGB Katalog von 2006, guter Zustand, 20 €, **030/742 88 39**

Elektromesser von SEVERIN 3960 100 Watt mit Sicherheits-schiebeschalter, Fingerschutz, Messerklingen spülmaschinenfest, 1x genutzt, 15 €, **Waffeleisen**, rund, 1000 Watt, gebraucht aber top in Ordnung, 10 €, **030/603 17 76**

Nerzpfotenmantel, kaum getragen, Gr.48/50 mit passender Kappe, VB 500 €, **030/742 67 66**

Hohner Akkodrean ATLANTIC IV DE LUXE, 120 Bässe schwarz, Preis VB, **030/66 06 38 90**

Steckschlüsselsatz Faust, 20 Teile, verchromt, Metallkassette, unbenutzt, 30 €, **FIFA World Cup Germany 2006** Sticker-Album, 60 €, **KPM Unter-setzer**, 6 St. Reemstma 1959-1969 mit Goldrand, 50 €, **Union Jack Fahne**, neu, 100 x 140 cm, 2 Bänder, 25 €, **030/66 46 02 64**

Haartrockner Philips 2100 Watt, 6 Gebläsestufen, 18 €, **Eiseimer, 1,3 l**, verchromt mit Edelstahlzange, ovp., 15 €, **Setzkasten**, Holz, 46 x 40 x 4 cm, 10 €, **Heißluftgebläse**, 230 V, 50 Hz, 1500 W, 2 stufig, unbenutzt, 15 €, **Canastakarten**, Lederetui, ovp., 10 €, **Lederstiefel**, 5 cm Blockabsatz Gr. 3 1/4-4 schwarz, kniehoch 20 €, **030/66 46 02 64**

Kinderrad 18er mit Stützrädern, 40 €, **Kettler alu Damenrad 26er**, 3x7 Gänge Kettenschaltung, 80 €,

030/661 27 34

Für Sammler solche die es werden wollen, altes Radio, Radiorecorder mit CD, Wappen, Sammel-tassen, Clownfiguren, Schreibmaschine, Gürtelschnallen, Uhren, Kaffeemaschinen, Spiegel, Bierdeckel, Briefmarken, Postkarten, Bierkrüge und Kugelschreiber, Handys, Bücher (Bücherliste gegen frankierte Rückumschlag). Bei Interesse an Frank:

PF 510207 - 13362 Berlin

Revox MK4,4 Spur Tonbandgerät, alles Ok, guter Zustand, vorführbereit mit Spule, 250 €, **Zimmerpflanze, SANSEVERIE** mit gelben Blattrand, Gr. mit Topf, H.90 cm x B.ca.60 cm, 20 €, **030/661 93 49**

Weiße edle Wohn-Couch wie nagelneu! Couch zum umwandeln in 1 Bett-oder Doppelbett-Schlafplatz, mit Bettkasten und weißem Schutzbezug aus wunderschönem Baumwollgewebe, Breit: 2 m, Tiefe: 0,92 cm, Höhe 0,76 cm, einfach in Lichtenrade ansehen und Sie sind begeistert, Preis 299 €, **030/745 60 29**

Dachrinnen Laubschutz, rund, perfekter Laubschutz für die Regenrinne im Herbst, einfach reinlegen, gebraucht, aber wie neu, 19 Stück/à 6 €, **0157/7641 17 47**

Mosaik Hannes Hegen, 26 Hefte der Nummern 100 bis 126, zeitaufenthaltlich belesen, Versand auch möglich, **Egon Krenz: Gefängnisnotizen**, mit Autogramm für 20 €, Versand auch möglich, **0177/671 66 88**

Ersttagsblätter, ca. 254 Ersttagsblätter querbeet von 1975-1991, für 45 €, Versand möglich, **Ersttagsbriefe**, ca. 135 Ersttagsbriefe quer Beut von 1966-1991, für 30 €, Versand möglich, **Ersttagsbriefe**, ca. 82 Ersttagsbriefe Thema "Berlin" - Vorwendezeit, für 25 €, Versand möglich, **0177/671 66 88**

Metal-Posterrahmen, Farbe Silber, Format 80 x 60 cm, Front mit Glasscheibe, Aufhängungen für Hoch- und Querformat. Preis 12 €, **sehr stabile höhenverstellbare Bügeltisch-Stehhilfe**, VB 30 €, **4 Pakete Dachrinnenschutz**, à 6 m, neu, schützt vor Verschmutzung der Dachrinne mit Laub, ein Paket 3 €, alle zusammen nur 10 €, **3 Holzintarsienbilder (Blumen)**, Maße: Höhe 35 cm und Breite 16 cm, ein Bild 5 €, alle 3 zus. 12 €, **KPM-Sammelteller "Berlin - Schloß auf der Pfaueninsel"**, Durchm. ca. 20 cm, Aufhängevorrichtung auf der Rückseite, 25 €, **030/661 65 10**

Fernsehsessel Stressless Sessel mit Hocker, 11 Jahre alt braunes Holzgestell, helles Leder, 50 €, an Selbstabholer, **030/661 28 65**

30 sehr teure Ceramica Fliesen, NP 20 €/Stück, Maße: 29,5 x 59 cm, VB 2 €, **0176/24 75 87 15**

Damen Lederschuhe, schwarz, Gr.7 (40/41), wenig getragen, VB 10 €, **div. Bücher**: "Das Beste" Romane 3 in einem Buch, Stück 1 €,

Trinkgläser, dunkelrot/Fuß transparent, 12 Dessertschalen à 1,00 €, 11 Weingläser à 0,60 €, 12 Schnapsgläser à 0,50 €, auch einzeln, **Div. Bierkrüge**, Keramik/Steingut, VB 4-12 €, **0172/386 25 88**

Rollo für Kinderzimmer, rot mit weiß-bunten Strichmännchen, verdunkelnd, B: 128 cm x L: 180 cm, manuelle Bedienung mit Klemmträgern anzubringen, VB 20 €, **030/742 47 74 AB**

Innen-Jalousie, z.B. für Schlafzimmer, Küche, Bad, blaue Lamellen mit Seilzug, B: 120 cm x L: 170 cm, VB 15 €, **030/742 47 74 AB**

Passport, tolle Weste (bräunlich-schwarz), außen weiches Fell innen Leo-Muster, hinten schwarz Strick, 2xgetragen, VB 40 €, **Esprit-Bauchtasche**, schwarz, neu, 1 Vorderfach+innen ein Reißverschlußfach mit rotem Samtbeutel v. Esprit, VB 15 €, **Switsch-It Brillentasche** f. 10 Paar Bügel in schwarz, innen Orange, VB 18 €, **Hutschenreuther Kaffeekanne "Weinlaub"**, Vitrinenstück, VB 18 €, **4 sehr hübsche Sammel-tassen** m.Kuchenteller, alt ohne Beschädigungen, VB 35 €, **0176/78 99 66 62**

Gesuche

Alt-Saxophon- / Akkordeon-Spielerin aus Neukölln gesucht! Liebe Musikerin, wir hatten letzten Sommer Kontakt, weil ich Alt-Saxophon in Lichtenrade Mitspieler. Innen gesucht habe, leider finde ich Ihre Telefonnummer nicht mehr und würde mich über einen Anruf freuen, **0176/51 23 08 76**

Windows 10 PC gesucht! Suche funktionierenden Windows 10 PC mit Grafikkarte bis 1.000 €, Kein Eigenbau! **roberthohenstein@posteo.de**

Zu verschenken

Verschenke Tauchausrüstung, Damen S und Herren M, 2 Seaquest Jackets inkl. Inflatorschlauch (S und M), 2 halbtrockene zweiteilige Neoprenanzüge (Damen S und Herren M), 6,5 mm, Long John plus Weste mit Kopfaube, Tropentauchanzug, 4,5 mm, mit langen Armen und Beinen (Damen S), Hosenträger-Bleigurt, große geräumige Tauchtasche von Seeman, u.v.m., **0176/51 23 08 76**

Sonstiges

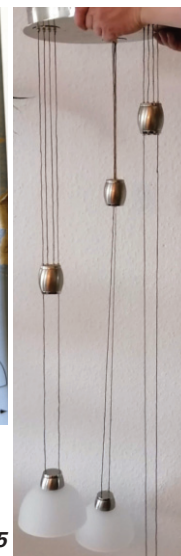
Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha, **030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38**

Wir haben noch einen freien Platz in unserer Seniorentanzgruppe in Lichtenrade, Dienstags 18 Uhr Paartanz Standard und Latein, **030/746 42 35**

Badminton-Freizeit-Gruppe sucht Verstärkung für Di/Do ab 19:30 Uhr nahe U Britz-Süd, Level: Mittel, m/w/d, zw. 25-55 J., Bitte keine Anfänger!!!, Kontakt unter: **0176/99 81 03 59**



Pendelleuchte
Neuhaus,
VB 80 €,
0163/232 61 25



Hinterglasmalerei-Gemälde, Kopie von A. Asti, 90x65 cm, VB 250 €,

0173/883 83 78



Panasonic Lumix DMC-G81 Komplettausstattung bestehend aus: Fotokamera (NP 985 €), Objektiv H-FS 14140 (NP 568 €), Ladegerät, 2 Batterien, Stativ, Cullmann Tasche, Bedienungsanleitung, VB 450 €, **0162/965 79 93**

Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst, **0179/697 94 48**

GESANGSUNTERRICHT IN LICHTENRADE, ab September gibt es freie Plätze, **030/349 53 32**

Kleinanzeigen bitte nur schriftlich an die Redaktion oder über www.IhrMagazin.berlin

Bitte deutlich schreiben und nicht mehr als fünf Objekte anbieten!

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenaufgang) und Dachterrasse (Sonnenuntergang), Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm./Tr.i.H., ab 40 €, **030/744 81 23 oder 0163/440 38 98**

Stellenanzeigen

Wir suchen Dich!



Du hast eine Berufsausbildung als Industriemechaniker* oder Mechatroniker* und Interesse an Lasermaschinen? Dann bist Du bei uns richtig!

*(m/w/d)

Kanalstr. 34, 12357 Berlin
personal@itec-online.de - 030 679755-0

itec
Automation & Laser AG

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 29. Oktober
Redaktionsschluss: 17. Oktober

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 90 €, einschl. NK von privat,
☎ 0173/927 21 01 oder
030/603 99 28

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert
PF510207 - 13362 Berlin

Biete freie Garage mit Hzg. in Steglitz zur Miete oder Kauf in Borstellstr./Brandenburgische Str. von privat an, gern SMS,
☎ 0178/683 32 43

Suche Gartengrundstück zum pachten in Rudow und Umgebung, ca. 350 m², Ablösung als Nachpächter wäre prima,
☎ 0176/57 93 52 07

Biete freie Garage mit kl. Ecke als Abstellmöglichkeit in Borstellstr./Brandenburgische Str. zur Miete od. Kauf von privat an,
☎ 0178/683 32 43 gern SMS

Gewerbe-Laden 65 m² & 1-Zim-Whg 30,5 m², Rudower Str. 15, 12351 Berlin-Buckow gemeinsam zu vermieten, Whg. inkl. Du/WC / EBK neu / neue Fenster + el.Jalousien / Flur / Wohnz. / Gas.Hzg., Laden inkl. 2 WC / PP-Becken / Vorarten / Sonnenseite. Keine Gastronomie mit Vollküche! Preis auf Anfr.:
☎ 0177/794 87 89 Hausverw.

ETW v. privat, 3,5 Zi., 90 m² mit Aufzug, Wohngeld z.Z. 700 €, Preis VB 340 000 €, Erbpacht, Makler unerwünscht!!!
☎ 0172/386 25 88

Suche eine Garage oder einen Einstellplatz in 12309 Berlin Lichtenrade in der Kronbergstr. oder Nähe Kronbergstr,
Sibylle Fatah Kronbergstr.9 12309 Berlin

Biete 80 m² Raum im Souterrain mit Gas-Hzg., anbei Mini_Küche und WC zur miete in Lichtenrade, als Lagerraum, Gewerberaum oder Künstler-Atelier, ohne publikumverkehr, nutzbar,
☎ 0160/671 33 47

Bitte deutlich schreiben und nicht mehr als fünf Objekte anbieten!

Dienstleistungen

Naturheilpraxis

dienstags 9-19 Uhr im
MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ (030) 70 24 45 53

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für
Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Info zur gewerblichen Klein-Anzeige:
033767/899 833 oder
info-agentur@t-online.de

FOUR TO FOUR
Lichtenrade tanzt!

SAMSTAG, 18. OKTOBER 2025
EINLASS: 17:00 UHR - BEGINN: 18:00 UHR

FOUR2FOUR | DJ TEAM DIABLO
WALIGORA EVENT CATERING

GEMEINSCHAFTSHAUS LICHTENRADE
LICHTENRADER DAMM 212, 12305 BERLIN

RESERVIERUNG : 0171 - 555 3 123
Infos unter : www.four2four.de

- EINTRITT FREI -

UNTERSTÜTZT VON DER DEZENTRALEN KULTURARBEIT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign • Beschriftungen • Advertising

Rätsel-Lösungen

von Seite 22 u. 23

Waagrecht: 1 Gruenalge 8 Elisabeth 15 Mia(Farrow) 16 Beatles 18 (Rape)Nui 19 Wilder 21 Turin 22 dehnen 23 Musa 25 zart 27 Ragtime 30 Inh. 32 Violine 35 Beer 36 Amsel 38 Igel 39 EB 40 Anschaffungen 41 LS 42 Stag 44 Aguti 45 Kalk 47 Celebes 50 Ese 51 Nigeria 53 Lahr 55 auch 56 Erotik 58 Eloah 61 Harlem 63 Een 64 Shannon 66 NEA 67 Nulldiaet 68 Gibraltar
Senkrecht: 1 Gewerbeschein 2 Umlage 3 Eid 4 Nae(o)mi 5 LB 6 Geta 7 Eau 8 Eli 9 Lenz 10 is 11 Aneto 12 (Hui)Buh 13 einzig 14 Handelskammer 17 Transfusion 20 Rumpsteak 22 dringlich 24 se 26 AV 28 Aebte 29 Trage 30 Image 31 Hefte 33 Linke 34 nelli 36 Aha 37 lui 43 Altoel 46 Arelat 48 blind 49 SH 51 (im)Nu 52 Ghana 54 Rehe 55 Ahoi 57 Tel. 59 Lat. 60 Ang. 62 Rel(ing) 64 Sa 65 NB.



7	4	1	2	5	9	6	3	8
6	3	2	4	1	8	7	9	5
9	8	5	6	3	7	4	1	2
8	6	3	7	9	4	2	5	1
2	1	7	3	8	5	9	6	4
5	9	4	1	2	6	8	7	3
1	5	6	8	7	2	3	4	9
3	7	8	9	4	1	5	2	6
4	2	9	5	6	3	1	8	7

1	6	4	2	2	4	3	3	2	1	6	4	1
5												
1												
1												
6												
1												
8												
1												
2												
5												
2												
3												

3	7	4	2	1	6	8	5	9
6	9	5	3	4	8	1	7	2
1	8	2	7	9	5	6	4	3
2	6	8	1	5	3	4	9	7
5	1	7	9	8	4	2	3	6
4	3	9	6	2	7	5	8	1
9	5	1	8	3	2	7	6	4
8	2	6	4	7	9	3	1	5
7	4	3	5	6	1	9	2	8

Grundeigentümerverschein
Berlin-Lichtenrade e.V.:

Sturmschäden - wer zahlt?

Herbst und Winter stehen bevor und damit ziehen häufiger Sturmtiefs übers Land. Je nach Windstärke können diese mehr oder weniger große Schäden anrichten. Aber auch Autos, Dächer, Gartenhäuser und anderes kann in Mitleidenschaft gezogen werden. Aber wer kommt für die Schäden finanziell auf? Grundsätzlich gelten Stürme als höhere Gewalt, so dass es keinen Schuldigen gibt, von dem man die Kosten zur Schadenbeseitigung einfordern kann. Es muss also jeder selbst für seinen Schaden aufkommen. Und da ist es hilfreich, wenn man gegen Sturmschäden versichert ist.

Für Schäden am Gebäude kommt die Gebäudeversicherung auf, sofern das Risiko Sturm (in der Regel ab Windstärke 8) mitversichert ist. Dann zahlt der Versicherer die Kosten für die Reparatur des Daches und anderer Gebäudeteile. Sind in der Folge eines Sturmschadens auch Schäden am Hausrat (z.B. Möbel) entstanden, so ist dafür die Hausratversicherung zuständig. Dies gilt übrigens auch dann, wenn die Schäden durch einen umgefallenen Baum des Nachbarn entstanden sind. Bei derartigen Witterungslagen trifft den Eigentümer eines Baumes kein Verschulden, wenn dieser umfällt und es liegt kein Haftungsfall vor. Jeder muss die Schäden an seinem Eigentum auf eigene Kosten bzw. über seinen Versicherer bezahlen.

In vielen Versicherungsverträgen sind auch die Kosten für die Beseitigung von entwurzelten Bäumen eingeschlossen, obwohl ein Baum keine Gebäude(teil) ist. Wer einen älteren Vertrag hat, sollte den Versicherungsumfang prüfen und ggf. anpassen lassen. Und Schäden am Auto? Diese sind von der Kasko- bzw. Teilkaskoversicherung zu regulieren. Wichtig im Schadenfall: Schaden unverzüglich beim Versicherer anzeigen und den Schaden durch aussagekräftige Fotos dokumentieren.

Wer keinen (ausreichenden) Versicherungsschutz hat, muss selbst in das Portmonee greifen und zahlen.

**Frank Behrend, 1. Vorsitzender
Grundeigentümerverschein Berlin-
Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34**



Von 2000 bis 2009 gewann der Verein mehrfach Titel, unter anderem fünfmal die Meisterschaft, viermal den Pokal und sechsmal den Supercup des Verbands für Freizeitfußball Berlin.
Foto: Lamprecht

Lichtenrade

Die Füchse suchen zuverlässige Mitspieler für die Saison 26/27

Im November 1981 gründete sich aus der Betriebssportgruppe 49, der Mitarbeiter des Postamtes 49 in Berlin Lichtenrade die FSG 49 Freizeitsportgemeinschaft. Für die Saison 2025/2026 musste der Spielbetrieb vorerst eingestellt werden.

Im März 1983 trat der Verein dem Verband für Freizeitfußball Berlin bei und änderte seinen Namen in FSG Lichtenrade 49. Von da an spielte der Verein regelmäßig mit meist zwei Herrenmannschaften und stieg kontinuierlich von der C-Klasse bis in die Oberste Verbandsliga auf.

Im Frühjahr 1990 wurde vor der Vereinigung der beiden Verbände der DDR und der Bundesrepublik die Kleinfeld-Union-Liga mit sieben Vereinen aus Ostberlin und drei Vereinen aus Westberlin gegründet. Die FSG Lichtenrade 49 war mit dabei und gehörte somit zu den ersten Vereinen aus Westberlin. Ludwig Lamprecht und Manuel Ziebart vom Verband für Freizeit-Fußball in Westberlin waren u. a. die Initiatoren. Diese Kleinfeldliga wurde dann ein Jahr später offiziell vom Berliner Verband für Freizeitfußball übernommen und ist heute im Berliner Fußball nicht mehr wegzudenken.

Ein bedeutender Einschnitt erfolgte im Jahre 1999. Die FSG 49 bildete eine Spielgemeinschaft mit dem Verein Rixdorfer Füchse, der ebenfalls in der Verbandsliga aktiv

war. Diese Spielgemeinschaft erwies sich als Glücksgriff und es folgte nach Aufstiegen der erste richtige Titel. Im Kalenderjahr 2001 kam es letztendlich zur endgültigen Fusion beider Vereine unter dem neuen Namen „FSG 49 Lichtenrader Füchse“, der am 27.03.2003 als eingetragener Verein den Zusatz e.V. erhielt. Ab 2004 nahm der neu gegründete Verein regelmäßig am Tempelhof-

Am regulären Spielbetrieb des Berliner Fußballverbands nahm die FSG zuletzt nur noch mit einer Kleinfeldmannschaft teil. Da für die Saison 2025/26 nicht mehr genügend einsatzfähige Spieler zur Verfügung standen, musste der Spielbetrieb vorerst eingestellt werden. Dennoch sind viele Spieler weiterhin im Seniorenbereich anderer Vereine aktiv. Einige Söhne dieser Spieler möchten künftig in den Fußstapfen ihrer Väter treten und suchen für die Saison 2026/27 zuverlässige Mitspieler, um wieder eine Mannschaft für Punkt- und Pokalspiele zu melden. Trainer und Betreuer stehen bereit, auch die Sportstätten sollen erneut beantragt werden.

Ludwig Lamprecht feiert 2025 sein 40-jähriges Jubiläum als 1. Vorsitzender der FSG. Seit 1987 ist er zudem beim Berliner Fußballverband im Rechtsausschuss tätig. Seit 1992 ist Sportkamerad G. Füller als Schiedsrichter für die FSG

beim Berliner Fußballverband im Einsatz.

Auf dem Lichtenrader Lichtermarkt am Dorfteich ist die FSG seit vielen Jahren mit Ständen vertreten und unterstützt regelmäßig soziale Projekte.

Mehr über den Verein gibt es auf der Internetseite unter: www.fsg-lira-fuechse.de

M.H.



Schöneberger Bezirkspokal teil. Von 2000 bis 2009 gewann der Verein mehrfach Titel unter anderem fünfmal die Meisterschaft, viermal den Pokal und sechsmal den Supercup des Verbands für Freizeitfußball Berlin. Bis 2016 zählte die FSG 49 Lichtenrader Füchse mit rund 90 aktiven Spielern zu den größten Freizeitvereinen in Berlin.

Tempelhof

Die große Revanche auf der Trabrennbahn

Es war das wichtigste Ereignis des deutschen Sulkysports: Auf der Mariendorfer Pferdepiste fand im August das legendäre Derby-Meeting statt. Nun wird der zweite große Höhepunkt der Saison ausgetragen.

Am Samstag und am Sonntag, dem 18. und 19. Oktober (Beginn jeweils 12.30 Uhr), wird die Tempelhofer Bahn erneut zum Zentrum des europäischen Trainersports. Im Blickpunkt steht dann die sogenannte Breeders Crown. Eine Rennserie, die nach amerikanischem Vorbild konzipiert wurde und ihr deutsches Debüt 1998 feierte.

Der Ursprungsgedanke: Besonders die häufig im Hintergrund bleibenden Züchter der Pferde sollen in der Öffentlichkeit ausdrücklich

mals groß in Szene setzen, denn er gewann mit einem Hengst mit dem ungewöhnlichen Namen Summermusic'night S das Derby-Finale. Sein Pferd gab klar den Ton an. Doch das könnte bei der Breeders Crown durchaus ganz anders ausschauen, denn Rothengatters damals unterlegene Gegner lauern auf ihre zweite Chance und wollen die Gelegenheit zur Revanche nutzen.

Es gibt außerdem einen Unterschied: Während beim Derby nur vierjährige Pferde startberechtigt waren, präsentiert die Breeders Crown die gesamte Bandbreite an hervorragenden Trabern sämtlicher Altersklassen. Es werden also – getrennt nach den Geschlechtern der Pferde – für jeden einzelnen Jahrgang die Besten gesucht. Die Spannung erstreckt sich somit über ein einzelnes Rennen hinaus und



Der Holländer Michel Rothengatter gewann mit seinem Hengst Summermusic'night S das Derby-Finale.

Foto: Lingke

gewürdigt werden. Mittlerweile besitzt die Breeders Crown einen herausragenden Stellenwert und ist aus dem hiesigen Sportgeschehen nicht mehr wegzudenken.

Genauso wie beim Derby geht es für die prominenten Teilnehmer außerdem um sehr viel Geld. Denn an den beiden Veranstaltungstagen werden insgesamt über 300 000 Euro Prämie an die Sieger und Platzierten ausgeschüttet. Kein Wunder also, dass es angesichts dieser Summe ein Wiedersehen mit denjenigen Pferden und Fahrern gibt, die bereits im August das Geschehen bestimmten.

Insbesondere der Holländer Michel Rothengatter konnte sich da-

das gesamte Wochenende bietet Sulkysport vom Feinsten.

Wer dabei sein möchte: Der Eintritt beträgt für Erwachsene an beiden Tagen jeweils 10 Euro. Wetterscheine in Höhe von 4 Euro sind in diesem Betrag bereits enthalten. Für Kinder und Jugendliche ist der Zutritt generell kostenfrei. Der Haupteingang der Trabrennbahn befindet sich in der vom Mariendorfer Damm abzweigenden Kruckenbergstraße. Weitere Informationen zu den Rennveranstaltungen gibt es auf www.rennbahn-berlin.de.

Heiko Lingke

Der LICHTENRADER ReWIR e.V. lädt ein

zur wilden Straßenperformance

„Müllomania“

Wann? Samstag, 11. Oktober 2025, 14 Uhr

Wo? Marktplatz vor der Alten Mälzerei, Steinstr. 41

Wozu? 4 Personen – 3 Themen: Müllvermeidung, Plastik & Umwelt – eine Show, die nicht nur unterhält, sondern auch nachdenklich macht.

Sei dabei und lass' Dich überraschen!

Berlin, die Ratten kommen ...

unterstützt durch: LICHTENRADER ReWIR e.V. Steinstr. 43a, 12307 Berlin

Idee/Regie: Andrea Bittermann | Mitarbeit/Choreografie: Irene Fas Rita | Fotografie/Video: Vanessa Nicette

Performance: Katharina Försch, Birte Flint, Milos Kostic, Lorenz Pilz

LICHTER, FARBEN, BEWEGUNG –

FAMILENNACHT

im MACH160

SAMSTAG 11.10.2025

UNSERE HIGHLIGHTS 17:00 -24.00 UHR

- Gartenerlebnis
- Malworkshop Vaniface
- Yoga
- Ecsatic Dance
- Fräulein Juli Waffeltruck

PROGRAMM-FÜR DIE GANZE FAMILIE

- 17.00-20.00 Uhr Offene Führungen durch den Garten mit Taschenlampe
- 20.30-22.00 Uhr Lagerfeuer und Stockbrot
- 17.00-24.00 Uhr Ausstellung "Natur Pur" von Mattiesson
- 17.00-23.30 Uhr Malworkshop Vani Faces Bewegung im Gesicht mit Mattiesson
- 18.00-19.00 Uhr Yoga von Yoganey 6-98 Jahre
- 19.30-20.30 Uhr Meditation
- 21.00-23 Uhr Ecstatic Dance

Familien in Bewegung

GESUNDHEITZENTRUM MACH160 MARIENFELDER CHAUSSEE 160. 12349 BERLIN

Im Herbst noch einmal Ostseeluft schnuppern, das gelingt gut in Binz auf Rügen, das mit seinem kilometerlangen feinsandigen Strand und der herausragenden Bäderarchitektur unumstritten eines der schönsten Seebäder Deutschlands ist und sich als Ausgangspunkt für viele interessante Ausflüge je nach Wetterlage anbietet.

Binz erste urkundliche Erwähnung als Fischerdorf Byntze geht auf das Jahr 1318 zurück und entwickelte sich im 19. Jahrhundert zu einem beliebten Badeort, nachdem der Fürst zu Putbus dort einfache Badeeinrichtungen für seine Gäste errichten ließ. Offiziell zum Seebad erklärt wurde der Ort 1885. Es entstanden Strandpromenade, Seebücke und Kurhaus. Parallel dazu wurde die Schmalspurbahn „Rasender Roland“ zwischen dem Ort und Putbus in Betrieb genommen. Ein Fortbewegungsmittel, das man unbedingt einmal nutzen sollte. Der „Rasende Roland“ bringt seine Gäste beispielsweise in 25 Minuten von Binz zum Ostseebad Sellin. Auskunft unter: www.ruegensche-baederbahn.de

Villen in unterschiedlichen Baustilen in Strandnähe entstanden, die heute unter dem Begriff „Bäderarchitektur“ bekannt sind. Am 22. Juli 1890 eröffnete mit dem Ausbau des Seebades, das durch die „Ostseebad Binz AG“ und durch Berliner Bankiers finanziert wurde, das erste Kurhaus, zu deren ersten Gästen Kaiserin Auguste Viktoria zählte. Die aus Fachwerk gebaute Villa brannte 1906 vollständig ab. Ein Jahr später wurde es nach den Plänen des Berliner Baumeisters Otto Spalding aus Stein neu errichtet und avancierte zum Wahrzeichen des Seebades. Neben dem Kurplatz, der Seebücke



Das heutige Kurhaus von Binz: Das erste Kurhaus brannte 1906 vollständig ab.

Fotos (5): Heimmann

Ausflugstipp

Binz auf Rügen - Naturerlebnis und eine Reise durch die Geschichte

ke und der über vier Kilometer langen Strandpromenade, die mit großzügigen Bänken ausgestattet ist, die zum Verweilen einladen, lässt es sich in der Binzer Hauptstraße nach Herzenslust shoppen. Hier ist auch die sogenannte Kunstmeile mit ihren Galerien, Werkstätten und Lädchen zu finden.

Wer es etwas ruhiger mag, der findet am Ufer des Schmachter Sees, der westlich an Binz grenzt, auf der kleinen Promenade und im „Park der Sinne“ Erholung und zudem romantische Sonnenuntergänge. Auch wer Geschichtliches sucht, kommt in Binz auf seine Kosten. Der kilometerlange feinsandige Strand von Binz geht in nördlicher Richtung in den Strand von Prora (Prora Ortsteil von Binz) über. Hier steht ein riesiger Gebäudekomplex, der das längste Gebäude der Welt und bedeutendste Seebad



Das Oldtimer-, Eisenbahn- und Technikmuseum von Prora hält einige alte Schätzchen parat und kann das ganze Jahr besichtigt werden.

der nationalsozialistischen Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ werden sollte und für bis zu 20.000 Feriengäste ausgelegt war. Der ca. fünf km lange Bau, der in 8 Blöcke aufgeteilt war, kam allerdings nach

drei Jahren Bauzeit nicht über das Stadium des Rohbaus hinaus. Mit dem Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden die Arbeiten eingestellt. Nach Kriegsende nutzte die Nationale Volksarmee (NVA) die noch 5 erhaltenen Gebäudeblöcke als Kaserne. Nach der Wiedervereinigung wurden die Blöcke 1994 unter Denkmalschutz gestellt und ab 2004 einzeln veräußert und zu Wohn- und Hotelanlagen umgestaltet. Im Block 3 wird im Dokumentationszentrum die Geschichte zur Anlage aufgearbeitet und im sanierten Block 5 befindet sich heute die längste Jugendherberge der Welt inklusive eines Zeltplatzes. Nördlich davon befinden sich die im Zweiten Weltkrieg zerstörten Gebäude, die „Ruinen von Prora“.

Im Jahr 2013 wurde am historischen Forsthaus Prora an der L 293 das Naturerbe-Zentrum Rügen mit dem 40 Meter hohen Aussichtsturm, der einem Adlerhorst nachempfunden ist, eröffnet. Hier können zudem die Besucherinnen und Besucher auf dem 1.250 Meter langen Holzsteg dem „Baumwip-“



Der Leuchtturm Kap Arkona mit Schinkelsturm.



Der „Rasende Roland“ fährt auch heute noch über die Insel.



Die Ruinen von Prora: Im zweiten Weltkrieg wurde der Bau zerstört.

„felpfad“ in vier bis 17 Metern, auf Höhe der Baumkronen eines beeindruckenden Buchenwaldes, spazieren.

In unmittelbarer Nähe befindet sich an der Proraer Allee 119 das äußerst sehenswerte Oldtimer-, Eisenbahn- und Technikmuseum von Prora, das ganzjährig täglich von 10 – 17 Uhr geöffnet ist. In der 10.000 qm großen Halle und auf einer großen Freifläche können neben 80 Automodellen auch zahlreiche Feuerwehrautos und Lokomotiven besichtigt werden. Die Ausstellung beleuchtet auf fesselnde Weise die getrennte Automobilgeschichte von DDR und BRD. Zu den besonders beliebten Exponaten gehören die schwerste Lokomotive Europas, die P36, und die DDR-Staatskarosse Volvo 264 TE. Außerdem ganz interessant für Berlinerinnen und Berliner: ein originaler Magnet-Bahnwagen vom Typ M80/2, der Ende der 1980er Jahre bei der Waggon Union gebaut wurde und ab Mai 1991 auf der Versuchsstrecke in Berlin fuhr. Auf dem gleichen Gelände befindet sich auch das NVA-Museum, das zu einer militärtechnischen Zeitreise in eine der spannendsten Epochen der jüngeren Vergangenheit einlädt. In den Zeiten des Kalten Krieges gehörte die NVA, die Nationale Volksarmee der DDR, zu einer der am besten ausgerüsteten Armeen des Ostblocks. Nur wenige Exemplare der robusten Fahrzeuge und Flugzeuge sind hierzulande noch erhalten, denn ein Großteil der Technik wurde nach der Wende verschrottet.

Nordwestlich der Museen sind in knapp 50 Minuten Fußweg (Parkplatz vorhanden) die Feuersteinfelder zu erreichen, die ein wenig an eine Mondlandschaft erinnern. Millionen von Feuersteinen haben sich hier vor rund 4.000 Jahren zu Geröllwällen aufgeschoben, spärlich bewachsen mit Sträuchern, Flechten und Heidekraut. Wer mehr Zeit auf der Insel verbringen möchte, kann beispielsweise die Küste weiter Richtung

Norden fahren, wo sich zwischen Sassnitz und Lohme die elf Kilometer lange Kreideküste auf Rügens Halbinsel Jasmund, die zum gleichnamigen Nationalpark gehört. Die majestätische Erhabenheit dieser weißen Felsen inspirierte schon im 19. Jahrhundert viele Maler und Dichter, wie auch den Romantiker Caspar David Friedrich, der 1818 mit seinem Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“ den Kreidefelsen ein Denkmal setzte.

Anfahrt mit dem Auto:

310 km ca. 3.20 Stunden
A11 Richtung Stettin/Prenzlau
Kreuz Uckermark den Schildern auf A20 Richtung Lübeck/Stralsund/Prenzlau folgen
Bei Stralsund auf B96 in Richtung Insel Rügen fahren
B96 und B196 bis Binz folgen.

Anfahrt mit der Bahn:

ab Gesundbrunnen
ca. 3.39 Stunden
ICE Direktverbindung mehrmals täglich

Von Sassnitz aus gibt es auch die Möglichkeit, mit dem Bus zu fahren bzw. auf dem Hochuferweg die rund zehn hügeligen Kilometer durch den schönen Buchenwald der Stubbenkammer bis zum Königsstuhl zu wandern, was gerade im Oktober ein besonderes farblches Highlight sein kann. Empfehlenswert ist auch eine Schiffsfahrt entlang der Küste. Wer noch weiter in den Norden der Insel vordringen möchte, erreicht am Kap Arkona einen weiteren tollen Ausflugsplatz. Neben den genannten hat Rügen selbstverständlich noch viele weitere interessante Orte, die es sich lohnt, zu erkunden.

M. Straube

Besucherzentrum

„Haus des Gastes“

Heinrich-Heine-Straße 7

18609 Binz

Mo-So 9-17 Uhr

Telefon: (038393) 148 148

www.binzer-bucht.de



Nachts sind alle Hamster grau spielt das Kindertheater Silflay.

Stadtteil-Bibliothek II

Kindertheater Silflay

Das Kindertheater Silflay ist im Oktober mit zwei Stücken in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade zu Gast. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung:

Nachts sind alle Hamster grau

Im Dunkel der Nacht ist es furchtbar gruselig, weil man nie weiß, was einem auflauert. Das findet zumindest Hamster Bommel, der sich nachts am liebsten in seinem sicheren Käfig verkriecht. Doch dann passiert es: Eines Abends wird Bommel von seinem Kind auf dem Fußboden vergessen. Eine spannende Geschichte für Abenteuerer, aber auch ein Mutmachstück für alle kleinen und großen Angsthasen.

Montag, 6. Oktober 16.00 Uhr

Stadtteil-Bibliothek II

Lesung u. Multivisions-Show

Lesung & Dialog:

Die Alte Mälzerei in Lichtenrade

Das Herz eines neuen Stadtteils „Die Alte Mälzerei Lichtenrade“ ist eine visuelle und inhaltliche Hommage an ein beeindruckendes Baudenkmal, das heute das Herzstück eines innovativen Stadtquartiers im Süden Berlins bildet. Die einfühlsamen Texte von Martina Vetter begleiten die beeindruckenden Bilder und erzählen die Geschichte eines Gebäudes, das von einem fast vergessenen Ort zu einem lebendigen Zentrum für Kultur, Bildung und Gemeinschaft geworden ist. Erleben Sie einen unterhaltsamen Abend mit den Machern des Buches!

Kostenfrei, mit Anmeldung

Mi. 15. Okt. 18.30 Uhr

Multivisions-Show

Australien mit Roland Marske

Träumen Sie auch davon, einfach mal auszusteigen – den Alltagsstress hinter sich lassen und einfach möglichst weit wegfahren?

Der Berliner Fotograf Roland

Wolfswege

Ranik und Raja sind zwei junge Wölfe und die besten Freunde. Doch darüber, wie man sich als Freund verhält, weiß Ranik nur wenig. Eines Tages ist Raja verschwunden, fortgezaubert von einer Waldfee. Nur wenn Ranik die Bedeutung von wahrer Freundschaft erkennt, kann der Zauber aufgehoben werden. Bis dahin hat der kleine Wolf viele Abenteuer und Prüfungen zu bestehen.

Do., 16. Okt., 16.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr,

am 3. Okt. geschlossen

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Marske hat sich diesen Traum erfüllt, als er ein Jahr lang Australien bereiste. Um Land und Menschen kennenzulernen, hat er als Deutschlehrer gearbeitet, nach Opalen gegraben, auf einer einsamen Station Rinder getrieben, in einer skurrilen Outback-Kneipe Bier gezapft und auf einer Krokodilfarm Touristen geführt. AUS-Zeit Down Under“ ist eine spannende Multi-Visions-Show für alle, die auch vom Reisen träumen, ihre Neugierde auf das Ferne und Unbekannte bewahrt haben oder vielleicht sogar den Ausstieg auf Zeit selbst wagen wollen.

Kostenfrei, mit Anmeldung

Mo., 27. Okt., 18.30 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr,

am 3. Okt. geschlossen

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Hilfe im Trauerfall

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878



BESTATTUNGSHAUS
RAUF

**Sie müssen eine
Beisetzung planen?**
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400



LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 29. Oktober
Anz.- und Redaktionsschluss: 17. Oktober

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Mehr auf
unserer
Webseite



HAHN
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und
kompetent im **Trauerfall**
und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unsere **Vorsorgeordner**
erhalten Sie in den Filialen.



Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 Hausbesuche

Seit 1905 aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Wohlfühlen, Spaß haben und Stöbern: Andy Behrendt (Bild unten) bietet unterschiedliche Produkte für einen schmalen Taler an. Fotos: Heimann

Lichtenrade

Schnäppchen schnappen in der Bahnhofstraße

Markensachen zum kleinen Preis. Das ist die Idee hinter „Andys Schnäppchen“. Andy Behrendt, junger Familienvater, war nach seiner Ausbildung viele Jahre im Vertrieb, zuletzt als Berater für Medizinprodukte im Außendienst, tätig.

Schnell bemerkte er schon in dieser Zeit, dass ihm der Umgang mit Menschen viel Freude bereitet. Mit der Zeit entwickelte sich der Wunsch, etwas Eigenes aufzubauen, um unabhängig und eigenständig seine eigenen Ideen umzusetzen. So kam ihm die Idee mit „Andys Schnäppchen“ und am 27. September eröffnete er in der Bahnhofstraße 29 Ecke Steinstraße in Lichtenrade sein Geschäft.

„Ich biete ausschließlich Neuware, also A-Ware, an, keine gebrauchten Artikel. Das Sortiment ist breit gefächert und reicht von Spielwaren, Haushaltswaren, Drogerieartikeln,

und Textilien bis hin zu einer großen Auswahl an Markenschuhen, wie unter anderem Nike, Adidas und Tamaris und Markenkleidung von beispielsweise GAP oder Calvin Klein. Mein Geschäft soll ein Ort sein, an dem sich die Menschen wohlfühlen, Spaß am Stöbern haben und dabei richtig sparen können“, so der Geschäftsinhaber Andy Behrendt.

Laut Inhaber wird es in dem familiär geführten Geschäft eine große Vielfalt an Markenprodukten zu Schnäppchenpreisen mit wöchentlich wechselnden Produkten geben, auf die sich die Kundinnen und Kunden freuen dürfen.

*Andy's Schnäppchen
Bahnhofstraße 29
12305 Berlin*

*Mo. – Fr., 10–18 Uhr
Sa., 10–16 Uhr*

www.andys-schnaepchen.de



Kurz-Info

Bezirk

Nachbarschafts-Flohmarkt

Im südlichen Lichtenrade gibt es den jährlichen Nachbarschafts-flohmarkt. Am 12. Oktober in der Zeit von 11 bis 16 Uhr kann wieder nach Herzenslust gestöbert und die Nachbarschaft besser kennengelernt werden. Aus dieser Idee, die eigenen Nachbarn besser kennen zu lernen, entwickelte sich in den letzten Jahren eine immer größer werdende Gemeinschaftsaktion. Es werden auf dem eigenen Grundstück oder auf der Zufahrt Tische aufgestellt und jeder kann ohne großen Aufwand seine „Schätze“ vor der eigenen Haustür anbieten. Das Gebiet erstreckt sich in diesem Jahr vom Klausdorfer Weg, über die Keithstrasse, die Spirdingseestrasse bis hin zur Saalower Straße. Das ganze findet nur bei trockenem Wetter statt und wer ungefähr in diesem Einzugsbereich wohnt, kann gerne einfach mitmachen.

Nachbarschafts-flohmarkt
So., 12. Oktober, 11-16 Uhr
Südliches Lichtenrade
Vom Klausdorfer Weg bis zur
Saalower Straße

Tempelhof

Schalala - das Mitsingding

Ein Abend zum fröhlichen, gemeinsamen Singen von Gassenhauern und Hits. Begleitet von Stefanie Bonse an der Gitarre und ihrer Pianistin am Klavier treffen sich Schönsänger, Gernsänger, Herdensänger, Chorknaben, Unter-der-Dusche-Sänger am Schlagerfeuer und singen mit Allen Alles, von den Beatles über Abba, Robbie Williams, John Denver, Udo Lindenberg und viele andere. Die Texte werden gut lesbar an die Wand projiziert. Der Abend gliedert sich in drei Sets, wobei das zweite Set jeweils einem bestimmten Thema gewidmet wird. Singen macht Spaß, zusammen singen macht noch mehr Spaß, Stress wird abgebaut und Glückshormone werden freigesetzt, also jede Menge Gründe vorbeizukommen und mitzumachen.

ufaFabrik Berlin
Theatersaal
Mo., 13. Oktober, 20 Uhr
Eintritt 17/12 Euro
Viktoriastr. 10-18
12105 Berlin
Tempelhof



Tempelhof

Kiez-Kalender 2026 zeigt Tempelhof und seine Vororte in alten Bildern

Kalenderzeit: Das Jahr neigt sich langsam dem Ende. Seit 15 Jahren bringt der Mariendorfer Heimatforscher Hans-Ulrich Schulz diesen Kiez Kalender mit Tempelhofer Ortsteilen in einer hochwertigen Druckqualität heraus und erscheint in einer limitierten Auflage 13 Seiten Bilderdruck, Größe 31 x 37 cm.

Der Kalender „Tempelhof und seine Vororte in alten Ansichten“ für das Jahr 2026 mit historischen Postkarten aus Tempelhof ist zum Sammelobjekt geworden. Liebhaber historischer Ansichten können sich an hochwertigen Postkarten - Kalenderblättern aus dem Tempelhofer Kiez erfreuen.

Hans-Ulrich Schulz hat die Postkarten aus seiner Sammlung zusammengestellt und die Bildunterschriften gefertigt. Jede Ansicht wird durch einen kurzen Text erläutert.

Im Kalender öffnet sich jeden Monat ein neues Kalenderblatt. Ob Fotoansichtskarte, Werbekarte oder historische Aufnahme, gezeigt werden alte Ansichten aus Tempelhof, Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade sowie eine farbige Titelfolie.

Auf dem Titelblatt ist eine seltene 125 Jahre alte farbige Lithografie „Gruss aus Lichtenrade“. Es zeigt eine Abbildung von der idyllischen Dorfaue mit Dorfteich, dem Restaurant Reinhard Paetsch und der „Haltestelle“ Lichtenrade, der Vorortbahn aus dem Jahr 1899. Lichtenrade ist weiter mit Bildern der Dorfschule Lichtenrade (im Januar), Siedlung Abendrot (im Mai) sowie der Bahnhofstraße/ Ecke Roonstraße um 1925 (im Oktober) vertreten.

Für Tempelhof gibt es auf einer nachkolorierten Ansichtskarte einen Blick entlang dem heutigen Tempelhofer Damm Ecke Al-

Berliner Kiez Kalender 2026



Seltene Lithografie, „Gruss aus Lichtenrade“. Abbildung der idyllischen Dorfaue mit Storchennest, dem in der Dorfstraße gelegenen Restaurant Reinhard Paetsch und der „Haltestation“ Lichtenrade der Vorortbahn aus dem Jahr 1899.

Tempelhof und seine Vororte in alten Ansichten

Im Kalender öffnet sich jeden Monat ein neues Motiv. Gezeigt werden alte Ansichten aus Tempelhof, Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade.

brechtstraße und ein Winterbild zeigt das Barackenlazarett auf dem Tempelhofer Feld im Winter 1915. Auf 100 Jahre kann die Siedlung Neu-Tempelhof zurück blicken, bekannt als "Fliegersiedlung" oder besser als Gartenstadt.

Als besondere Jubiläen gibt es eine Werbepostkarte der Deutschen Luft Hansa, damals noch getrennt geschrieben, die vor 100 Jahren in Berlin gegründet wurde. Stammsitz war der Flughafen Tempelhof bis zum Ende des 2. Weltkrieges. Für Marienfelde befinden sich Aufnahmen aus der Siedlung Mariengarten um 1935 und dem Restaurant Gericke, Berliner Straße 114 im Kalender.

Kalenderblätter für Mariendorf sind mit dem Postblock in der Kai-

serstraße 1933, der Kreuzung in Alt-Mariendorf 1930 und dem Bahnhof Mariendorf um 1925 enthalten.

Ab sofort erhältlich ist dieser Kiezkalender zum Preis von 16 Euro in der Tempelhofer Bücherstube, bei Klaudia Kalcher in der Manfred-von-Richtofen-Str. 19, in der Buchhandlung Menger am Tempelhofer Damm 186, in der Lichtenrader Bücherstube in der Bahnhofstraße 25 und für Mariendorf beim Kaiser Kiosk am U-Bahnhof Westphalweg, sowie beim Autor Hans-Ulrich Schulz.

Marlies Königsberg

Kontakt: Hans-Ulrich Schulz,
(030)706 79 90,
E-Mail: busberlin@web.de

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Vorname d. Schauspieler Moreau	Fachmann	▼	engl. Tag	engl. nein	▼	Republik (Abk.)	Frage- wort	▼	machen	Zeichen für Dezibel	▼	Gebrü- der (Abk.)	
►	►	2		▼		Ver- letzung	►			▼		Kapital- gesell- schaft (Abk.)	
Musik- instru- ment	►							6	Abk.: Bundes- bau- gesetz	►		▼	
Skat- aus- druck		Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice ANDRÉ PISSAREK Mobil: 0174-171 02 12  ☒ Rehabilitationsmittel ☒ Türschwellausgleich ☒ Treppenlifte ☒ Handläufe ☒ Haltegriffe ☒ Rampen ☒ Treppengeländer ☒ Rollstuhlrampen Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln. Lassen Sie sich informieren! Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33 www.sanitaetsservice-pissarek.de										►	
Abk.: rechts	►										Abk.: Raum- meter		
Umlaut	4										chem. Zeichen: Wasser- stoff		
►	►										Abk.: Ope- rations- saal	hölzer- ne Wände verklei- dung	
►	►										►	►	
Vorname der Lagerlöf † 1940	unser Erdteil	fortwährend	▼	▼	morsch	Schiffs- leinwand	▼	jetzt	▼	Brand	Unter- arm- knochen		
►	►				tschech.- poln. Gebirge	►					▼		
Enterich		griech. Kunst- göttin- nen	►		3			Tiefer- legung, Herab- setzen		männ- licher franz. Artikel	►	8	
►					nord- amerik. Land- wirt			das Un- sterb- liche	►				
besonders, eigentümlich (veraltet)		einjäh- riges Jungtier (nordd.)			Fest, Fete	►				span. Artikel	►		
►		▼			7			darauf, danach					
►		9			ein Binde- wort			Kfz-Z. Dänemark	►	1			
Ausruf d. Verwunderung	Abk.: Sankt				Ge- bäude- verän- derung	►							
Fluss durch Paris	►							Abk.: Normal- null	►				
Kfz-Z. Türkei	►				inneres Ver- langen, Streben			5					
1	2	3	4	5	6	7	8	9					



Donne

Inh.: Petra Grupe

Plautusstr. 1

(030) 54

Die gemütliche Kneipe in Mariendorf

Billa

Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x
25 Euro**

und so geht es:

Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: **17. Okt.**

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 9

Lösung: Kreuzfahrt

Gewinner:
E. Ströhler, Dachdeckerweg
Chr. Korch, Alt-Lichtenrade



Inh.: Petra Grupe



ehemals „Baude“



Plautusstr. 1 • 12109 Berlin

(030) 548 39 598

Die gemütliche
Kneipe in
Mariendorf



POSER
HÖRGERÄTE

Zeit für frischen Hörgenuss - schon nach 3 Jahren!

Bereits nach nur 3 Jahren können Sie von völlig neuen, modernen Hörgeräten profitieren - ganz ohne Krankenkasse.

Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 • Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

Am Mühlanger 5 • 12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung